

Stefan Berwing / Maria Lauxen-Ulbrich / René Leicht

**Geschlechterdifferenzierende regionale  
Arbeitsmarktanalyse:  
Tabellen: Struktur und Entwicklung 2010  
Esslingen**

Institut für Mittelstandsforschung, Universität Mannheim (August 2011)

DIESES VORHABEN WIRD VON DER  
EUROPÄISCHEN UNION UND VOM  
LAND BADEN-WÜRTTEMBERG  
KOFINANZIERT:



**pro Innovation GmbH**

## Inhaltsverzeichnis

	Tab.Nr.	Seite (a)	Seite (b)	Spezifische Ziele OP	Zuständigkeit SM
<b>Bevölkerung</b>					
Bevölkerung	Tab.bev.1	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt	Tab.bev.2	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-24 Jahre	Tab.bev.3	1	34	relevant für die Prioritätsachsen B und C	
Deutsche/ Ausländische Bevölkerung insgesamt 15-64 Jahre	Tab.bev.4	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
<b>Untersuchungsbereich I: Partizipation</b>					
<i>Beschäftigung</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.1.1	2	35	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.1.2	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen	Tab.I.1.3	3	36	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.4	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen	Tab.I.1.5	4	37	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss	Tab.I.1.6	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.7	5	38	relevant für die Prioritätsachsen C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss	Tab.I.1.8	6	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Beschäftigungsquoten</i>					
Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort	Tab.I.2.1	-	39	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Geringfügige Beschäftigung</i>					
Geringfügig Beschäftigte	Tab.I.3.1	6	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität	Tab.I.3.2	7	40	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen	Tab.I.3.3	7	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss	Tab.I.3.4	8	41	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität	Tab.I.3.5	8	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen	Tab.I.3.6	9	42	relevant für die Prioritätsachsen C	
Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss	Tab.I.3.7	9	43	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Existenzgründung</i>					
ExistenzgründerInnen	Tab.I.4.1	10	44		
<i>Beschäftigungsstruktur</i>					
Beschäftigungsstruktur	Tab.I.5.1	10	44	relevant für die Prioritätsachsen C	
<i>Arbeitszeit</i>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.1	11	45	relevant für die Prioritätsachsen C	
BeamtenInnen nach Voll- und Teilzeit	Tab.I.6.2	11	45		

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<i>Arbeitslosigkeit</i>					
Arbeitslosenquote in %	Tab.I.7.1	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslosenquote SGB III in %	Tab.I.7.2	12	-	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslosenquote SGB II in %	Tab.I.7.3	12	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose Bestand	Tab.I.7.4	13	46	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III	Tab.I.7.5	13	46	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II	Tab.I.7.6	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.7	14	47	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.8	15	48	C 7.1, C 7.2	
Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation	Tab.I.7.9	15	48	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Bedarfsgemeinschaften	Tab.I.7.10	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsfähigen Bevölkerung	Tab.I.7.11	16	-	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Erwerbsfähige Hilfsbedürftige	Tab.I.7.12	16	49	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.13	17	50	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit	Tab.I.7.14	18	51	C 7.1, C 7.2, C 8.1, C 8.2	
<i>Schulübergang und SchulabgängerInnen</i>					
Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen	Tab.I.8.1	-	52	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	Tab.I.8.2	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität	Tab.I.8.3	19	53	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss	Tab.I.8.4	20	54	B 4.1, B 4.4	
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem. bildendem Abschluss und Nationalität	Tab.I.8.5	20	54	B 4.1, B 4.4	
<i>BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen</i>					
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss	Tab.I.9.1	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität	Tab.I.9.2	21	55	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status	Tab.I.9.3	22	56	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
<i>SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp</i>					
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp	Tab.I.10.1	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1	
SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität	Tab.I.10.2	23	57	B 4.1, B 4.4, C 8.1, C 8.1	
<i>Auszubildende</i>					
Auszubildende (SVB) nach Nationalität	Tab.I.10.3	24	58	B 4.1, C 8.1, C 8.2	
Auszubildende (SVB) nach Alter	Tab.I.10.4	24	58	B 4.1	
Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe	Tab.I.10.5	24	-	B 4.1	

**Fortsetzung Inhaltsverzeichnis**

	<b>Tab.Nr.</b>	<b>Seite (a)</b>	<b>Seite (b)</b>	<b>Spezifische Ziele OP</b>	<b>Zuständigkeit SM</b>
<b>Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation</b>					
<i>Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen</i>					
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.1	25	59	B 4.4	
Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.2	26	60	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 w)	Tab.II.1.3	27	61	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen (Top 10 m)	Tab.II.1.4	28	62	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 w)	Tab.II.1.5	29	63		
ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (Top 10 m)	Tab.II.1.6	30	64		
Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.7	31	65	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen	Tab.II.1.8	32	66	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Berufsgruppen</i>					
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 w)	Tab.II.2.1	33	67	B 4.4	
Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch (Top 10 m)	Tab.II.2.2	34	68	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.3	35	69	B 4.4	
Auszubildende nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.4	36	70	B 4.4	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.2.5	37	71	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.2.6	38	72	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<i>Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten</i>					
Ausbildungsquote nach Nationalität	Tab.II.3.1	-	73	B 4.1, B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 w)	Tab.II.3.2	-	73	B 4.4	
Ausbildungsquote nach Berufsgruppen (Top 10 m)	Tab.II.3.3	-	74	B 4.4	
<b>Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation</b>					
BeamtenInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.1	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
BeamtenInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.2	39	75	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.3	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen	Tab.III.1.4	40	76	B 4.4, relevant für Prioritätsachse C	
<b>Einkommen</b>					
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit	Tab.III.1.1	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit	Tab.III.1.2	41	77	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance</b>					
Betreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.1	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
Ganztagsbetreuungsinfrastruktur	Tab.IV.1.2	-	78	relevant für Prioritätsachse C	
<b>Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung</b>					

Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.1	-	79	relevant für Prioritätsachse C
Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen	Tab.V.1.2	42	79	relevant für Prioritätsachse C

### **Datenausweisungen:**

Die Bevölkerungsdaten für das Jahr 2010 standen zum Zeitpunkt der Fertigstellung dieses Tabellenbandes noch nicht zur Verfügung. Aus diesem Grund werden die Daten für 2009 ausgewiesen.

"\*" = Der Wert fällt unter die Datenschutzbestimmungen und kann nicht ausgewiesen werden. Auch korrespondierende Werte werden unterdrückt, z.B. Insgesamt = 80, Männer = 2, Frauen = 78 (oder Insgesamt = 80, Männer = 1, Frauen = 79) , so wird der Wert 2 für Männer unterdrückt, da aber der Wert für die Männer aus Ingesamt - Frauen berechnet werden könnte, wird auch der Wert 78 für Frauen unterdrückt. Dies führt insbesondere im Untersuchungsbereich II bei der Ausweisung der Entwicklung der TOP 10 der BewerberInnen und Azubildenden zu Problemen, da sich durch das Herausfallen einzelner Berufsgruppen die Entwicklungszahlen stark verändern können.

"-" = Der Wert konnte nicht berechnet werden, da entweder der Wert nicht vorhanden ist oder aber aus Datenschutzgründen unterdrückt wird.

## **Tabellen Entwicklung 2000-2010**

## Bevölkerung

ES.bev.1.a	Bevölkerung								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	514.109	261.394	252.715	2,7	2,7	2,7	-0,1	-0,1	-0,1
darunter 15-24 J.	56.548	27.608	28.940	6,7	5,2	8,2	-0,1	-0,3	0,0
darunter 15-64 J.	335.663	167.263	168.400	-1,6	-1,0	-2,3	-0,4	-0,3	-0,4
darunter 15 J. und älter	438.551	224.578	213.973	4,8	4,7	4,9	0,1	0,1	0,1
darunter AusländerInnen	69.067	34.081	34.986	-6,2	-1,9	-10,1	-0,5	0,0	-0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.2.a	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	514.109	261.394	252.715	2,7	2,7	2,7	-0,1	-0,1	-0,1
deutsch	445.042	227.313	217.729	4,2	3,4	5,1	0,0	-0,1	0,0
ausländisch	69.067	34.081	34.986	-6,2	-1,9	-10,1	-0,5	0,0	-0,9

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.3.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	56.548	27.608	28.940	6,7	5,2	8,2	-0,1	-0,3	0,0
deutsch	47.673	23.279	24.394	15,4	13,9	16,8	0,2	0,0	0,4
ausländisch	8.875	4.329	4.546	-24,0	-25,4	-22,6	-1,9	-1,7	-2,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim



ES.bev.4.a	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	335.663	167.263	168.400	-1,6	-1,0	-2,3	-0,4	-0,3	-0,4
deutsch	280.900	139.778	141.122	-1,1	-1,6	-0,7	-0,3	-0,4	-0,3
ausländisch	54.763	27.485	27.278	-4,1	2,1	-9,7	-0,6	-0,1	-1,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

ES.I.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	152.743	64.733	88.010	2,4	3,9	1,3	-1,0	-0,5	-1,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	25.361	8.997	16.364	-16,6	-11,5	-19,1	-1,4	-1,3	-1,5
darunter TürkinInnen	6.609	1.894	4.715	-20,8	-21,3	-20,6	-0,9	0,1	-1,3
darunter ItalienerInnen	3.939	1.250	2.689	-17,7	-11,6	-20,2	-0,1	0,2	-0,2
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	1.234	395	839	-72,9	-75,3	-71,5	-29,5	-32,7	-27,9
darunter GriechInnen	3.078	1.196	1.882	-25,8	-26,0	-25,6	-3,3	-2,4	-3,9
darunter KroatInnen	2.072	904	1.168	35,6	35,7	35,5	-3,8	-2,1	-5,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
darunter 15 - 24 Jahre	20.048	8.798	11.250	-7,0	-9,3	-5,1	-3,2	-4,3	-2,3
darunter 25 - 34 Jahre	37.171	15.654	21.517	-22,8	-18,1	-26,0	-1,6	-0,9	-2,2
darunter 35 - 44 Jahre	46.531	18.094	28.437	-9,2	-7,8	-10,1	-4,8	-3,9	-5,4
darunter 45 - 54 Jahre	49.161	20.635	28.526	33,0	26,5	38,1	2,7	2,6	2,7
darunter 55 - 64 Jahre	24.187	10.206	13.981	15,7	35,8	4,4	1,9	2,8	1,4
darunter 65 Jahre und mehr	1.034	350	684	36,1	54,9	28,1	6,6	3,9	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-	-	-	-1,0	-0,6	-1,4
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	669	540	129	-	-	-	-63,4	-2,0	-89,9
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	23	4	19	-	-	-	-8,0	-33,3	0,0
darunter III Fertigungsberufe	50.749	8.559	42.190	-	-	-	-1,3	-2,4	-1,0
darunter IV Technische Berufe	18.013	2.498	15.515	-	-	-	-2,1	-0,2	-2,4
darunter V Dienstleistungsberufe	105.265	61.150	44.115	-	-	-	-0,9	-0,4	-1,6
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	2.249	983	1.266	-	-	-	3,7	0,2	6,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

ES.I.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	152.743	64.733	88.010	-	-	-	-1,0	-0,5	-1,3
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	1.356	484	872	-	-	-	-0,1	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	22	4	18	-	-	-	-	-33,3	-
darunter III Fertigungsberufe	38.885	6.112	32.773	-	-	-	-0,8	-1,1	-0,7
darunter IV Technische Berufe	17.107	2.332	14.775	-	-	-	-2,1	-0,6	-2,3
darunter V Dienstleistungsberufe	93.438	54.971	38.467	-	-	-	-1,0	-0,4	-1,8
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	1.930	826	1.104	-	-	-	4,6	-0,1	8,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

ES.I.1.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	25.361	8.997	16.364	-	-	-	-1,4	-1,3	-1,5
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	473	56	417	-	-	-	1,3	-	-
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	*	0	*	-	-	-	-	-	-
darunter III Fertigungsberufe	11.846	2.442	9.404	-	-	-	-3,0	-5,8	-2,2
darunter IV Technische Berufe	905	166	739	-	-	-	-2,2	5,1	-3,7
darunter V Dienstleistungsberufe	11.817	6.176	5.641	-	-	-	0,1	0,4	-0,2
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	319	157	162	-	-	-	-0,3	1,9	-2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.

ES.I.1.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
davon mit Angabe	153.150	62.529	90.621	-6,8	-4,7	-8,2	-1,4	-1,0	-1,7
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	20.969	6.167	14.802	-	-	-	0,7	2,8	-0,1
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100.751	42.623	58.128	-5,8	-1,5	-8,8	-1,7	-0,8	-2,4
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	31.430	13.739	17.691	-24,4	-26,4	-22,8	-1,9	-3,2	-0,9
davon ohne Angabe	24.984	11.209	13.775	63,0	62,7	63,2	1,3	1,5	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.7.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	152.743	64.733	88.010	-	-	-	-1,0	-0,5	-1,3
davon mit Angabe	133.933	55.915	78.018	-	-	-	-1,3	-0,8	-1,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	19.844	5.752	14.092	-	-	-	0,5	2,3	-0,2
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	91.836	39.812	52.024	-	-	-	-1,6	-0,7	-2,4
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	22.253	10.351	11.902	-	-	-	-1,4	-2,8	-0,2
davon ohne Angabe	18.810	8.818	9.992	-	-	-	1,2	1,3	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.8.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	25.361	8.997	16.364	-	-	-	-1,4	-1,3	-1,5
davon mit Angabe	19.196	6.607	12.589	-	-	-	-2,4	-2,6	-2,4
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	1.124	415	709	-	-	-	4,3	11,9	0,3
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	8.905	2.808	6.097	-	-	-	-2,6	-2,0	-2,8
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	9.167	3.384	5.783	-	-	-	-3,1	-4,5	-2,2
davon ohne Angabe	6.165	2.390	3.775	-	-	-	2,0	2,5	1,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Geringfügige Beschäftigung

ES.I.3.1.a	Geringfügig Beschäftigte								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	48.271	30.596	17.675	25,5	20,1	35,9	2,4	1,6	4,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	29.098	20.063	9.035	7,7	3,4	18,6	2,1	0,9	4,8
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	19.173	10.533	8.640	67,5	73,6	60,6	3,0	2,8	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.2.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	29.098	20.063	9.035	7,7	3,4	18,6	2,1	0,9	4,8
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	24.010	16.523	7.487	5,6	2,3	13,7	1,4	0,0	4,5
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	5.029	3.489	1.540	18,7	8,6	50,2	5,3	4,9	6,2
darunter TürkInnen	1.673	1.152	521	7,0	-4,2	44,3	5,8	8,1	1,0
darunter ItalienerInnen	675	447	228	11,2	-1,3	48,1	8,9	7,2	12,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	305	220	85	-23,4	-29,9	1,2	-22,4	-25,4	-13,3
darunter GriechInnen	405	265	140	6,9	-3,6	34,6	8,0	5,6	12,9
darunter KroatInnen	292	200	92	52,1	38,9	91,7	-5,8	-9,1	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.3.3.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	29.098	20.063	9.035	7,7	3,4	18,6	2,1	0,9	4,8
darunter unter 15 J.	137	65	72	-27,5	-15,6	-35,7	59,3	132,1	24,1
darunter 15-24 J.	5.556	2.967	2.589	-0,7	0,6	-2,2	6,6	4,8	8,6
darunter 25-34 J.	3.546	2.535	1.011	-7,9	-19,0	40,6	-0,3	-1,5	2,7
darunter 35-44 J.	5.663	4.895	768	-2,6	-7,0	38,6	-3,6	-4,5	2,4
darunter 45-54 J.	5.245	4.402	843	45,5	39,7	85,3	5,3	4,2	11,7
darunter 55-64 J.	4.087	2.892	1.195	-8,5	-6,3	-13,3	5,0	5,6	3,7
darunter über 65 J.	4.864	2.307	2.557	38,9	32,1	45,6	-0,6	-2,1	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.4.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	29.098	20.063	9.035	-	-	-	2,1	0,9	4,8
davon mit Angabe	13.061	9.208	3.853	-	-	-	-1,5	-2,5	1,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	522	288	234	-	-	-	-1,3	-2,4	0,0
darunter mit Berufsausbildung	7.703	5.624	2.079	-	-	-	-0,2	-1,4	3,2
darunter ohne Berufsausbildung	4.836	3.296	1.540	-	-	-	-3,4	-4,2	-1,7
davon ohne Angabe	16.037	10.855	5.182	-	-	-	5,2	4,0	7,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.5.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	19.173	10.533	8.640	67,5	73,6	60,6	3,0	2,8	3,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	15.205	8.806	6.399	70,6	76,7	62,9	2,5	2,7	2,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	3.964	1.726	2.238	56,9	60,3	54,3	4,9	3,6	6,0
darunter TürkInnen	1.119	371	748	52,0	34,4	62,6	6,6	-2,9	12,0
darunter ItalienerInnen	599	242	357	40,9	60,3	30,3	-2,4	-3,2	-1,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	268	119	149	-15,7	-19,6	-12,4	-14,6	-13,1	-15,8
darunter GriechInnen	380	188	192	49,6	66,4	36,2	3,5	6,2	1,1
darunter KroatInnen	350	197	153	121,5	97,0	163,8	7,4	7,1	7,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.3.6.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	19.173	10.533	8.640	67,5	73,6	60,6	3,0	2,8	3,1
darunter 15-24 J.	2.116	1.093	1.023	30,6	37,5	24,0	0,8	-0,5	2,3
darunter 25-34 J.	4.306	2.319	1.987	40,8	35,8	47,1	1,0	1,4	0,5
darunter 35-44 J.	5.427	3.010	2.417	63,6	74,3	51,9	-1,0	-1,5	-0,5
darunter 45-54 J.	5.160	2.966	2.194	131,3	135,0	126,4	8,7	8,3	9,1
darunter 55-64 J.	1.959	1.059	900	83,6	107,6	61,6	7,4	6,5	8,4
darunter über 65 J.	205	86	119	34,9	34,4	35,2	2,0	-35,3	75,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.7.a	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	19.173	10.533	8.640	-	-	-	3,0	2,8	3,1
davon mit Angabe	8.479	4.940	3.539	-	-	-	1,0	0,4	1,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	432	265	167	-	-	-	0,0	3,9	-5,6
darunter mit Berufsausbildung	5.402	3.303	2.099	-	-	-	1,3	1,0	1,9
darunter ohne Berufsausbildung	2.645	1.372	1.273	-	-	-	0,4	-1,6	2,7
davon ohne Angabe	10.694	5.593	5.101	-	-	-	4,6	5,1	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## Existenzgründung

ES.I.4.1.a	ExistenzgründerInnen								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	5.103	1.479	3.624	2,8	3,5	2,5	3,2	-2,8	5,8
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	1.343	186	1.157	-12,3	-23,8	-10,1	5,3	-12,7	8,9
darunter Klein Gründungen	1.788	523	1.265	-29,4	-36,8	-25,8	2,1	-6,6	6,1
darunter Gründungen im Nebenerwerb	1.972	770	1.202	119,4	115,1	122,2	2,7	2,9	2,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† ExistenzgründerInnen aus der Gewerbeanzeigenstatistik stehen erst seit 2003 nach Geschlecht zur Verfügung, weswegen die Entwicklung 2000-2009 nicht ausgewiesen werden kann.

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

ES.I.5.1.a	Beschäftigungsstruktur								
	2010			Entwicklung 2005-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	219.314	99.906	119.408	-0,5	1,2	-1,9	-0,5	1,5	-2,1
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,1	2,3	-1,7	-1,0	-0,6	-1,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	29.098	20.063	9.035	0,8	-1,5	6,5	2,1	0,9	4,8
BeamtInnen <sup>2</sup>	8.951	5.396	3.555	3,9	10,9	-5,1	2,2	3,6	0,1
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	3.131	709	2.422	-32,4	-49,2	-25,2	3,4	-8,3	7,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

ES.I.6.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	148.299	48.070	100.229	-5,0	-7,3	-3,9	-1,7	-2,0	-1,6
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	29.787	25.644	4.143	26,9	24,5	44,4	2,4	2,2	3,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.6.2.a	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	8.951	5.396	3.555	9,5	29,8	-11,5	2,2	3,6	0,1
darunter VZ BeamtInnen	5.715	2.560	3.155	2,6	36,5	-14,6	2,5	5,6	0,1
darunter TZ BeamtInnen	3.236	2.836	400	24,1	24,2	23,1	1,6	1,8	0,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

ES.I.7.1.a	Arbeitslosenquote <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Arbeitslose insgesamt	5,2	5,1	5,4	-	-	-	13,0	13,3	17,4
darunter 15 bis unter 25 Jahre	4,1	3,4	4,7	-	-	-	-10,9	-10,5	-13,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	6,3	6,0	6,5	-	-	-	34,0	25,0	44,4
darunter 55 bis unter 65 Jahre	7,1	6,8	7,3	-	-	-	44,9	30,8	55,3
darunter Ausländer	11,2	11,8	10,8	-	-	-	10,9	12,4	11,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

ES.I.7.2.a	Arbeitslosenquote SGB III <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SGB III	2,4	2,3	2,5	-	-	-	9,1	9,5	8,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	2,4	1,9	2,9	-	-	-	-17,2	-13,6	-17,1
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3,7	3,5	3,9	-	-	-	42,3	29,6	50,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	4,7	4,4	5,0	-	-	-	51,6	37,5	61,3
darunter Ausländer	3,6	3,3	3,8	-	-	-	-2,7	3,1	-7,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

ES.I.7.3.a	Arbeitslosenquote SGB II <sup>1</sup> in %								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SBG II	2,9	2,9	2,9	-	-	-	20,8	16,0	26,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1,7	1,6	1,8	-	-	-	0,0	6,7	0,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2,6	2,6	2,6	-	-	-	30,0	23,8	36,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	-	-	-	27,8	20,0	35,3
darunter Ausländer	7,7	8,5	7,0	-	-	-	20,3	16,4	22,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % <sup>1</sup> Arbeitslosenquote in % an allen zivilen Erwerbspersonen. Ausweisung im Tabellenband 2008 Ausweisung an allen abhängigen zivilen Erwerbspersonen. Arbeitslosenquote ab ab 2009 nicht vergleichbar mit Arbeitslosenquote aus den Tabellenbänden vor 2009.

ES.I.7.4.a	Arbeitslose Bestand†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.746	5.978	6.768	-	-	-	2,8	4,3	1,5
darunter SGB II	6.945	3.331	3.614	-	-	-	8,2	7,4	8,9
darunter SGB III	5.801	2.646	3.155	-	-	-	-2,9	0,6	-5,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	267	107	160	-	-	-	7,7	8,1	7,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	3.521	1.780	1.741	-	-	-	39,3	28,1	53,1
darunter 15 bis unter 25 Jahre	1.213	501	712	-	-	-	-13,1	-9,9	-15,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	3.754	1.739	2.015	-	-	-	20,1	17,3	22,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	2.320	1.059	1.261	-	-	-	26,4	22,6	29,9
darunter Alleinerziehende	1.117	1.028	90	-	-	-	0,4	0,0	5,9
darunter Behinderte	637	258	379	-	-	-	15,8	15,2	16,3
darunter Ausländer	3.732	1.719	2.013	-	-	-	1,1	4,7	-1,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	316	130	186	-	-	-	-12,5	5,7	-21,8
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	923	446	476	-	-	-	15,8	14,4	17,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	559	256	302	-	-	-	21,5	14,3	28,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

ES.I.7.5.a	Arbeitslose SGB III†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.801	2.646	3.155	-	-	-	-2,9	0,6	-5,8
darunter 15 bis unter 25 Jahre	708	272	436	-	-	-	-19,8	-17,8	-21,0
darunter 50 bis unter 65 Jahre	2.198	1.001	1.198	-	-	-	23,8	21,2	26,1
darunter 55 bis unter 65 Jahre	1.554	688	866	-	-	-	33,3	28,1	37,7
darunter Alleinerziehende	177	150	27	-	-	-	-7,8	-9,1	0,0
darunter Behinderte	345	151	195	-	-	-	20,2	15,3	25,0
darunter Ausländer	1.191	476	716	-	-	-	-12,4	-4,4	-16,8
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	150	58	93	-	-	-	-25,7	-7,9	-33,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	406	175	231	-	-	-	19,4	23,2	16,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	299	117	182	-	-	-	31,1	24,5	35,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

ES.I.7.6.a	Arbeitslose SBG II †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.945	3.331	3.614	-	-	-	8,2	7,4	8,9
darunter 15 bis unter 25 Jahre	505	229	276	-	-	-	-1,6	1,8	-4,2
darunter 50 bis unter 65 Jahre	1.556	738	818	-	-	-	15,2	12,5	17,7
darunter 55 bis unter 65 Jahre	766	371	395	-	-	-	14,5	13,5	15,5
darunter Alleinerziehende	940	877	63	-	-	-	2,1	1,6	8,6
darunter Behinderte	292	107	185	-	-	-	11,0	15,1	8,8
darunter Ausländer	2.540	1.243	1.297	-	-	-	8,9	8,7	9,1
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	165	72	93	-	-	-	3,8	20,0	-6,1
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	517	271	246	-	-	-	13,1	9,3	17,7
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	260	140	120	-	-	-	12,1	7,7	17,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

ES.I.7.7.a	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	12.746	5.978	6.768	-	-	-	2,8	4,3	1,5
darunter mit Angabe	12.656	5.936	6.719	-	-	-	2,4	4,0	1,1
darunter mit akademischer Ausbildung	764	308	456	-	-	-	10,7	5,8	14,3
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	5.813	2.618	3.195	-	-	-	5,9	7,3	4,8
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	6.079	3.010	3.068	-	-	-	-1,6	1,0	-4,1
darunter keine Angabe	90	42	49	-	-	-	130,8	100,0	172,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.8.a	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.801	2.646	3.155	-	-	-	-2,9	0,6	-5,8
darunter mit Angabe	5.753	2.622	3.130	-	-	-	-3,5	0,1	-6,3
darunter mit akademischer Ausbildung	539	221	318	-	-	-	8,2	1,8	13,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	3.481	1.595	1.887	-	-	-	0,2	3,6	-2,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	1.732	807	925	-	-	-	-12,9	-6,6	-17,8
darunter keine Angabe	48	24	25	-	-	-	182,4	140,0	257,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.9.a	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	6.945	3.331	3.614	-	-	-	8,2	7,4	8,9
darunter mit Angabe	6.903	3.313	3.590	-	-	-	7,9	7,3	8,5
darunter mit akademischer Ausbildung	225	88	138	-	-	-	16,6	18,9	16,0
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	2.332	1.023	1.309	-	-	-	15,8	13,7	17,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	4.346	2.203	2.143	-	-	-	3,7	4,2	3,3
darunter keine Angabe	42	18	24	-	-	-	82,6	50,0	118,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.10.a	Bedarfsgemeinschaften								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	23.440	11.343	12.097	-	-	-	6,7	-0,9	14,9
davon erwerbsfähig	16.572	7.823	8.749	-	-	-	7,7	-4,8	22,1
davon nicht erwerbsfähig	6.868	3.520	3.348	-	-	-	4,3	9,0	-0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.11.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige an erwerbsf. Bevölkerung								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfebedürftige in % d. erwerbsf. Bevölkerung	4,9	5,2	4,6	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.12.a	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige†								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	16.572	8.749	7.823	-	-	-	7,7	6,5	9,1
darunter Deutsche	10.178	5.318	4.860	-	-	-	8,2	6,7	10,0
darunter Ausländer	6.236	3.340	2.896	-	-	-	7,4	6,6	8,2
darunter Alleinerziehende	2.389	2.282	107	-	-	-	2,7	2,6	4,9
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	4.767	2.800	1.966	-	-	-	12,2	9,7	16,0
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	2.435	1.490	946	-	-	-	15,2	12,3	20,2
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	1.957	1.172	785	-	-	-	6,5	5,5	8,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spalten nicht mit "Insgesamt" identisch sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

ES.I.7.13.a	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	6.370	2.551	3.818	-	-	-	-3,7	-7,2	-1,3
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	977	464	513	-	-	-	69,6	78,5	62,3
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	618	223	395	-	-	-	24,1	15,5	29,5
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	383	131	252	-	-	-	2,4	-12,1	12,0
darunter GZ Gründungszuschuss	829	250	578	-	-	-	22,6	12,6	27,3
darunter ESG Einstiegs geld	127	53	74	-	-	-	18,7	12,8	23,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	63	20	43	-	-	-	28,6	25,0	30,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	5	1	3	-	-	-	-16,7	-	-50,0
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	482	193	289	-	-	-	-1,0	-11,5	7,4
darunter E Freie Förderung	47	21	25	-	-	-	-33,8	-36,4	-34,2
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	2	-	-	-	-99,5	-99,6	-99,3
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	117	37	80	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	124	38	86	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben



ES.I.7.14.a	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	1.958	795	1.163	-	-	-	-0,5	-3,4	1,6
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	481	218	263	-	-	-	131,3	139,6	124,8
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	185	84	101	-	-	-	83,2	78,7	87,0
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	192	59	133	-	-	-	26,3	3,5	40,0
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	127	53	74	-	-	-	18,7	12,8	23,3
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	63	20	43	-	-	-	28,6	25,0	30,3
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	*	*	*	-	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	482	193	289	-	-	-	-1,0	-11,5	7,4
darunter E Freie Förderung	11	6	5	-	-	-	10,0	0,0	25,0
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	3	1	2	-	-	-	-98,7	-99,0	-98,5
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	117	37	80	-	-	-	-	-	-
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	124	38	86	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

ES.I.8.2.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	5.486	2.797	2.689	11,4	13,8	9,0	-1,8	2,8	-6,2
darunter mit FH-/HS-Reife	1.658	925	733	47,5	46,1	49,3	5,9	5,6	6,2
darunter mit Realschulabschluss	2.225	1.168	1.057	17,7	18,5	16,9	-0,8	7,6	-8,7
darunter mit Hauptschulabschluss	1.363	609	754	-8,2	-7,9	-8,4	-9,7	-7,4	-11,4
darunter ohne Hauptschulabschluss	240	95	145	-43,9	-46,6	-42,0	-10,8	-5,0	-14,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.3.a	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität								
	2008/09			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	5.486	884	4.602	-	-	-	-1,8	-9,2	-0,3
Fachhochschul-/Hochschulreife	1.658	36	1.622	-	-	-	5,9	-28,0	7,0
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	2.225	287	1.938	-	-	-	-0,8	7,1	-1,9
mit Hauptschulabschluß	1.363	474	889	-	-	-	-9,7	-12,4	-8,2
ohne Hauptschulabschluß	240	87	153	-	-	-	-10,8	-24,3	-0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

ES.I.8.4.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.879	827	1.052	30,3	23,2	36,6	1,8	-2,9	5,8
darunter mit FH-/HS-Reife	1.157	493	664	54,3	53,6	54,8	5,4	6,5	4,6
darunter mit mittlerem Abschluss	548	265	283	29,6	17,3	43,7	-5,8	-16,4	6,8
darunter mit Hauptschulabschluss	174	69	105	-35,3	-44,8	-27,1	4,8	-4,2	11,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.5.a	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	1.879	339	1.540	-	-	-	1,8	2,7	1,6
darunter mit FH-/HS-Reife	1.157	108	1.049	-	-	-	5,4	-3,6	6,4
darunter mit mittlerem Abschluss	548	139	409	-	-	-	-5,8	-5,4	-6,0
darunter mit Hauptschulabschluss	174	92	82	-	-	-	4,8	29,6	-13,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

ES.I.9.1.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.565	1.137	1.428	-47,2	-48,2	-46,3	2,6	1,1	3,8
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	342	179	163	-17,2	-22,2	-10,9	-14,3	-9,6	-18,9
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	1.320	620	700	-42,1	-44,7	-39,4	6,5	3,5	9,4
darunter mit Hauptschulabschluss	882	329	553	-56,9	-59,3	-55,4	8,1	10,4	6,8
darunter ohne Hauptschulabschluss	21	9	12	-81,7	-75,0	-84,8	-55,3	-70,0	-29,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

ES.I.9.2.a	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.807	1.243	1.564	-	-	-	-10,0	-11,9	-8,5
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	2.139	934	1.205	-	-	-	-11,0	-15,1	-7,6
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	661	307	354	-	-	-	-7,0	-0,3	-12,2
darunter TürkInnen	300	133	167	-	-	-	-9,4	-8,3	-10,2
darunter ItalienerInnen	116	56	60	-	-	-	-13,4	-15,2	-11,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	41	23	18	-	-	-	2,5	9,5	-5,3
darunter GriechInnen	73	33	40	-	-	-	14,1	37,5	0,0
darunter KroatInnen	22	11	11	-	-	-	29,4	83,3	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich.

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.9.3.a	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	2.807	1.243	1.564	-	-	-	-10,0	-11,9	-8,5
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	1.680	739	941	-	-	-	-2,9	-6,3	0,0
darunter in Fördermaßnahmen	55	27	28	-	-	-	-19,1	3,8	-33,3
darunter in Schule, Studium, Praktikum	605	254	351	-	-	-	-24,0	-27,6	-21,1
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	56	27	29	-	-	-	33,3	58,8	16,0
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	411	196	215	-	-	-	-15,1	-14,0	-16,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

ES.I.10.1.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	13.728	5.999	7.729	9,3	6,0	12,0	0,4	1,2	-0,2
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.440	2.338	4.102	-1,0	-10,1	5,1	-2,0	-2,4	-1,8
darunter Berufsfachschulen	2.505	1.117	1.388	22,2	9,1	35,3	-0,5	-1,8	0,6
darunter Berufskollegs	1.647	885	762	59,4	53,9	66,4	1,0	0,6	1,5
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	153	40	113	43,0	166,7	22,8	2,7	66,7	-9,6
darunter Berufliche Gymnasien	1.833	1.086	747	20,0	36,6	2,0	6,3	9,6	1,8
darunter Fachschulen	616	112	504	63,0	115,4	54,6	9,0	-1,8	11,8
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	447	381	66	5,9	2,7	29,4	9,6	10,8	3,1
darunter Berufsvorbereitungsjahr	87	40	47	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	346	152	194	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

ES.I.10.2.a	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†								
	2010/11			Entwicklung 2000/01-2010/11 (%)			Entwicklung 2009/10-2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	13.728	2.113	11.615	-	-	-	0,4	-1,3	0,7
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	6.440	813	5.627	-	-	-	-2,0	-6,4	-1,3
darunter Berufsfachschulen	2.505	687	1.818	-	-	-	-0,5	-0,9	-0,3
darunter Berufskollegs	1.647	279	1.368	-	-	-	1,0	4,5	0,3
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	153	11	142	-	-	-	2,7	22,2	1,4
darunter Berufliche Gymnasien	1.833	180	1.653	-	-	-	6,3	11,8	5,7
darunter Fachschulen	616	34	582	-	-	-	9,0	-22,7	11,7
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	447	61	386	-	-	-	9,6	52,5	4,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	87	48	39	-	-	-	-	-	-
darunter Berufseinstiegsjahr	346	136	210	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

ES.I.10.3.a	Auszubildende (SVB) nach Nationalität								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.646	4.071	5.575	22,1	13,0	29,8	-3,1	-3,8	-2,6
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	8.418	3.517	4.901	26,7	15,0	36,6	-3,2	-4,3	-2,3
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	1.228	554	674	-1,8	1,5	-4,3	-2,3	-0,4	-3,9
darunter TürkInnen	431	188	243	-2,3	-0,5	-3,6	-3,1	-1,1	-4,7
darunter ItalienerInnen	267	121	146	35,5	23,5	47,5	-0,4	3,4	-3,3
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	81	32	49	-37,2	-27,3	-42,4	5,2	28,0	-5,8
darunter GriechInnen	135	65	70	-21,1	-5,8	-31,4	-5,6	0,0	-10,3
darunter KroatInnen	61	26	35	-47,0	-53,6	-40,7	-10,3	-7,1	-12,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.10.4.a	Auszubildende (SVB) nach Alter								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	9.646	4.071	5.575	-	-	-	-3,1	-3,8	-2,6
darunter unter 15 J.	0	0	0	-	-	-	-	-	-
darunter 15 bis 18 J.	2.577	910	1.667	-	-	-	-6,8	-2,5	-
darunter 19 bis 24 J.	6.386	2.807	3.579	-	-	-	-2,2	-5,6	0,7
darunter 25 - 34 J.	612	298	314	-	-	-	3,4	9,2	-1,6
darunter über 35 J.	71	56	15	-	-	-	2,9	5,7	-6,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.10.5.a	Auszubildende (SVB) nach Altersgruppen an der jeweiligen Bevölkerungsgruppe								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	1,9	1,6	2,2	-	-	-	-1,2	-2,7	-4,1
darunter 15 bis 18 J.	15,4	11,2	19,5	-	-	-	26,4	32,9	24,0
darunter 19 - 24 J.	16,0	13,8	18,4	-	-	-	-16,9	-23,0	-10,7
darunter 25 - 34 J.	1,0	1,0	1,0	-	-	-	0,7	10,3	2,1
darunter über 35 J.	0,0	0,0	0,0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2008), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

ES.II.1.1.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.646	4.071	5.575	-	-	-	-3,1	-3,8	-2,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	4.589	2.601	1.988	-	-	-	-17,7	-1,6	-32,3
darunter Gesundheitswesen	764	708	56	-	-	-	2,7	1,3	24,4
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	851	537	314	-	-	-	-8,5	-11,5	-2,8
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	314	252	62	-	-	-	1,3	1,2	1,6
darunter Erziehung und Unterricht	384	185	199	-	-	-	28,9	35,0	23,6
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	195	175	20	-	-	-	-7,6	-4,4	-28,6
darunter Maschinenbau	1.025	170	855	-	-	-	2,9	-4,5	4,5
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	222	152	70	-	-	-	18,1	22,6	9,4
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	375	151	224	-	-	-	-14,8	-10,1	-17,6
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	247	143	104	-	-	-	-5,7	-5,3	-6,3
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	212	128	84	-	-	-	0,0	-1,5	2,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.



ES.II.1.2.a	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Auszubildende (SVB)	9.646	4.071	5.575	-	-	-	-3,1	-3,8	-2,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	5.437	1.509	3.928	-	-	-	-4,7	-11,7	-1,8
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	976	105	871	-	-	-	-8,3	-25,5	-5,6
darunter Maschinenbau	1.025	170	855	-	-	-	2,9	-4,5	4,5
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst	622	80	542	-	-	-	1,1	3,9	0,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	851	537	314	-	-	-	-8,5	-11,5	-2,8
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	383	71	312	-	-	-	-	2,9	-11,4
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	368	59	309	-	-	-	2,8	15,7	0,7
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	375	151	224	-	-	-	-14,8	-10,1	-17,6
darunter Erziehung und Unterricht	384	185	199	-	-	-	28,9	35,0	23,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	290	111	179	-	-	-	-10,5	-14,6	-7,7
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	163	40	123	-	-	-	15,6	11,1	17,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

ES.II.1.3.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-	-	-	-1,0	-0,6	-1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	83.089	41.934	41.155	-	-	-	4,2	0,4	8,4
darunter Gesundheitswesen	9.677	8.154	1.523	-	-	-	3,1	3,4	1,9
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10.684	7.836	2.848	-	-	-	-2,1	-2,5	-1,2
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	8.771	6.300	2.471	-	-	-	2,2	2,7	1,0
darunter Maschinenbau	22.473	4.564	17.909	-	-	-	-2,9	-2,6	-2,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10.254	3.811	6.443	-	-	-	-5,3	-4,8	-5,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	3.520	2.804	716	-	-	-	1,9	1,7	2,7
darunter Erziehung und Unterricht	3.948	2.717	1.231	-	-	-	4,5	4,3	4,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	3.365	2.001	1.364	-	-	-	0,3	0,7	-0,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	3.088	1.958	1.130	-	-	-	4,3	5,6	2,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	7.309	1.789	5.520	-	-	-	-3,1	-2,0	-3,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

ES.II.1.4.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-	-	-	-1,0	-0,6	-1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	87.809	25.515	62.294	-	-	-	-3,2	-3,6	-3,0
darunter Maschinenbau	22.473	4.564	17.909	-	-	-	-2,9	-2,6	-2,9
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	12.301	1.625	10.676	-	-	-	-1,6	-6,0	-0,9
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10.254	3.811	6.443	-	-	-	-5,3	-4,8	-5,6
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	7.047	1.296	5.751	-	-	-	2,2	2,4	2,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	7.309	1.789	5.520	-	-	-	-3,1	-2,0	-3,4
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	5.960	1.646	4.314	-	-	-	-6,1	-4,5	-6,6
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie	4.471	1.188	3.283	-	-	-	-9,5	-9,2	-9,7
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	3.718	761	2.957	-	-	-	0,5	-1,4	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	10.684	7.836	2.848	-	-	-	-2,1	-2,5	-1,2
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	3.592	999	2.593	-	-	-	-8,3	-11,2	-7,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008, für 2000 WZ1993. Daher kann Entwicklung nicht ausgewiesen werden.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

ES.II.1.5.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.103	1.479	3.624	-	-	-	3,2	-2,8	5,8
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	3.863	1.333	2.530	-	-	-	0,2	-3,5	2,3
Handel	1.083	310	773	-	-	-	-5,6	-16,7	-0,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	431	302	129	-	-	-	-6,5	0,3	-19,4
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	598	201	397	-	-	-	12,6	9,2	14,4
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	623	199	424	-	-	-	2,5	0,0	3,7
Gastgewerbe	263	77	186	-	-	-	-	-16,3	-5,6
Verarbeitendes Gewerbe	217	60	157	-	-	-	-13,5	0,0	-17,8
Energieversorgung	233	53	180	-	-	-	23,3	60,6	15,4
Gesundheits- u. Sozialwesen	67	53	14	-	-	-	-18,3	-8,6	-41,7
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	155	41	114	-	-	-	-9,9	-6,8	-10,9
Verkehr u. Lagerei	193	37	156	-	-	-	-1,0	23,3	-5,5
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	121	33	88	-	-	-	0,0	37,5	-9,3
Erziehung u. Unterricht	60	29	31	-	-	-	-7,7	-6,5	-8,8
Information u. Kommunikation	270	28	242	-	-	-	26,2	-24,3	36,7
Baugewerbe	677	28	649	-	-	-	34,6	33,3	34,6
Grundstücks- u. Wohnungswesen	93	27	66	-	-	-	-7,9	-22,9	0,0
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	14	1	13	-	-	-	-12,5	-	-18,8
Übrige Wirtschaftszweige	5	0	5	-	-	-	150,0	-	150,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.6.a	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)								
	2010			Entwicklung 2003-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	5.103	1.479	3.624	-	-	-	3,2	-2,8	5,8
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	4.588	1.295	3.293	-	-	-	4,6	-2,6	7,6
Handel	1.083	310	773	-	-	-	-5,6	-16,7	-0,3
Baugewerbe	677	28	649	-	-	-	34,6	33,3	34,6
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	623	199	424	-	-	-	2,5	0,0	3,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	598	201	397	-	-	-	12,6	9,2	14,4
Information u. Kommunikation	270	28	242	-	-	-	26,2	-24,3	36,7
Gastgewerbe	263	77	186	-	-	-	-	-16,3	-5,6
Energieversorgung	233	53	180	-	-	-	23,3	60,6	15,4
Verarbeitendes Gewerbe	217	60	157	-	-	-	-13,5	0,0	-17,8
Verkehr u. Lagerei	193	37	156	-	-	-	-1,0	23,3	-5,5
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	431	302	129	-	-	-	-6,5	0,3	-19,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	155	41	114	-	-	-	-9,9	-6,8	-10,9
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	121	33	88	-	-	-	0,0	37,5	-9,3
Grundstücks- u. Wohnungswesen	93	27	66	-	-	-	-7,9	-22,9	0,0
Erziehung u. Unterricht	60	29	31	-	-	-	-7,7	-6,5	-8,8
Gesundheits- u. Sozialwesen	67	53	14	-	-	-	-18,3	-8,6	-41,7
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	14	1	13	-	-	-	-12,5	-	-18,8
Übrige Wirtschaftszweige	5	0	5	-	-	-	150,0	-	150,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008, weswegen Entwicklung 2000 nicht ausgewiesen werden kann

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.7.a	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	29.098	20.063	9.035	-	-	-	2,1	0,9	4,8
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	173	119	54	-	-	-	2,4	-10,5	50,0
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	21	6	15	-	-	-	10,5	-14,3	25,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	4.146	2.898	1.248	-	-	-	1,7	2,0	1,0
darunter D Energieversorgung	18	8	10	-	-	-	20,0	14,3	25,0
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	112	38	74	-	-	-	-14,5	-2,6	-19,6
darunter F Baugewerbe	1.216	608	608	-	-	-	1,4	0,7	2,2
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	5.806	4.228	1.578	-	-	-	-4,6	-5,2	-2,9
darunter H Verkehr und Lagerei	1.667	700	967	-	-	-	-0,9	-4,6	2,0
darunter I Gastgewerbe	2.506	1.838	668	-	-	-	-0,1	-0,1	0,0
darunter J Information und Kommunikation	599	396	203	-	-	-	-2,6	-7,3	8,0
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	319	246	73	-	-	-	-7,8	-8,6	-5,2
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	888	459	429	-	-	-	-2,7	-2,3	-3,2
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	2.310	1.468	842	-	-	-	27,7	18,6	47,5
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.770	1.830	940	-	-	-	5,0	4,6	5,7
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	690	538	152	-	-	-	6,2	8,2	-0,7
darunter P Erziehung und Unterricht	481	322	159	-	-	-	1,1	1,3	0,6
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	2.547	2.141	406	-	-	-	3,4	1,9	12,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	654	392	262	-	-	-	0,8	-3,7	8,3
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	1.319	1.019	300	-	-	-	2,3	0,8	7,9
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	843	801	42	-	-	-	12,3	12,2	13,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

ES.II.1.8.a	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	19.173	10.533	8.640	-	-	-	3,0	2,8	3,1
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	84	39	45	-	-	-	0,0	-9,3	9,8
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	14	5	9	-	-	-	-33,3	-16,7	-40,0
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	2.499	1.325	1.174	-	-	-	5,4	7,9	2,6
darunter D Energieversorgung	8	3	5	-	-	-	-42,9	-62,5	-16,7
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	98	34	64	-	-	-	-1,0	9,7	-5,9
darunter F Baugewerbe	822	350	472	-	-	-	2,1	6,4	-0,8
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	3.333	1.910	1.423	-	-	-	0,7	-0,6	2,4
darunter H Verkehr und Lagerei	1.312	372	940	-	-	-	-3,6	-11,6	0,0
darunter I Gastgewerbe	1.740	1.144	596	-	-	-	0,6	2,1	-2,3
darunter J Information und Kommunikation	365	223	142	-	-	-	-3,7	-2,6	-5,3
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	187	141	46	-	-	-	-8,3	-10,2	-2,1
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	938	339	599	-	-	-	3,5	0,6	5,3
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und te	1.171	701	470	-	-	-	7,2	3,7	13,0
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	2.594	1.137	1.457	-	-	-	6,6	6,7	6,6
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	339	259	80	-	-	-	5,9	4,9	9,6
darunter P Erziehung und Unterricht	316	214	102	-	-	-	18,4	16,3	22,9
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	1.601	1.251	350	-	-	-	-0,1	0,2	-0,8
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	628	294	334	-	-	-	3,8	2,1	5,4
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	760	475	285	-	-	-	6,6	8,0	4,4
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von War	355	311	44	-	-	-	21,6	22,4	15,8
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	-	-	-	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

ES.II.2.1.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	2009/10			Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	2.807	1.243	1.564	-	-	-	-10,0	-11,9	-8,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	1.525	965	560	-	-	-	-16,3	-22,7	-2,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	489	343	146	-	-	-	-13,6	-11,6	-18,0
darunter Warenkaufleute	569	335	234	-	-	-	-4,4	-8,0	1,3
darunter KörperpflegerInnen	109	96	13	-	-	-	-12,8	-17,2	44,4
darunter GästebetreuerInnen	66	45	21	-	-	-	-12,0	-25,0	40,0
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	59	36	23	-	-	-	-21,3	-14,3	-30,3
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	42	26	16	-	-	-	-12,5	-23,5	14,3
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	49	24	25	-	-	-	2,1	4,3	0,0
darunter Technische Sonderfachkräfte	45	23	22	-	-	-	-15,1	-4,2	-24,1
darunter GartenbauerInnen	46	19	27	-	-	-	-36,1	-38,7	-34,1
darunter DruckerInnen	51	18	33	-	-	-	13,3	-14,3	37,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



ES.II.2.2.a	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2009/10		Entwicklung 2000/01-2009/10 (%)			Entwicklung 2008/09-2009/10		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
gemeldete BewerberInnen	2.807	1.243	1.564	-	-	-	-10,0	-11,9	-8,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	1.775	714	1.061	-	-	-	-11,5	-12,9	-10,5
darunter Warenkaufleute	569	335	234	-	-	-	-4,4	-8,0	1,3
darunter SchlosserInnen	162	3	159	-	-	-	-36,5	-57,1	-35,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	489	343	146	-	-	-	-13,6	-11,6	-18,0
darunter ElektrikerInnen	144	5	139	-	-	-	3,6	-16,7	4,5
darunter MechanikerInnen	125	3	122	-	-	-	-23,3	-62,5	-21,3
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	62	3	59	-	-	-	37,8	-	-
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	69	12	57	-	-	-	-10,4	0,0	-12,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	52	0	52	-	-	-	-10,3	-	-10,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	55	7	48	-	-	-	17,0	-	-
darunter WarenprüferInnen	48	3	45	-	-	-	4,3	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten stehen für 2000 nicht zur Verfügung, daher ist die Berechnung der Entwicklung nicht möglich

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein. Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

ES.II.2.3.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.646	4.071	5.575	22,1	13,0	29,8	-3,1	-3,8	-2,6
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	5.174	3.452	1.722	22,9	14,4	44,3	-2,4	-3,4	-0,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	811	765	46	-3,5	-2,4	-17,9	2,5	2,7	0,0
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.061	725	336	10,9	4,3	28,2	-3,9	-4,1	-3,4
darunter Warenkaufleute	983	627	356	20,0	12,4	36,4	-9,9	-9,5	-10,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	979	394	585	196,7	302,0	152,2	4,8	-2,7	10,6
darunter Sozialpflegerische Berufe	338	266	72	33,1	23,7	84,6	11,2	12,2	7,5
darunter KörperpflegerInnen	199	185	14	-2,9	-3,1	0,0	-11,2	-8,9	-33,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	316	166	150	31,7	31,7	31,6	-6,5	-9,8	-2,6
darunter GästebetreuerInnen	184	131	53	14,3	9,2	29,3	-15,2	-18,1	-7,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	217	127	90	-17,2	-17,5	-16,7	0,9	2,4	-1,1
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	86	66	20	-15,7	-4,3	-39,4	1,2	0,0	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

ES.II.2.4.a	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
		Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	9.646	4.071	5.575	22,1	13,0	29,8	-3,1	-3,8	-2,6
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	5.790	2.059	3.731	35,6	32,9	37,2	-2,7	-6,5	-0,5
darunter SchlosserInnen	743	39	704	106,4	333,3	100,6	8,9	0,0	9,5
darunter MechanikerInnen	705	35	670	28,2	84,2	26,2	-2,5	-28,6	-0,6
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	979	394	585	196,7	302,0	152,2	4,8	-2,7	10,6
darunter ElektrikerInnen	560	39	521	11,8	39,3	10,1	-1,4	0,0	-1,5
darunter Warenkaufleute	983	627	356	20,0	12,4	36,4	-9,9	-9,5	-10,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	1.061	725	336	10,9	4,3	28,2	-3,9	-4,1	-3,4
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	179	4	175	-10,9	0,0	-11,2	-2,2	33,3	-2,8
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	316	166	150	31,7	31,7	31,6	-6,5	-9,8	-2,6
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	137	19	118	34,3	-5,0	43,9	1,5	5,6	0,9
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	127	11	116	353,6	10,0	544,4	4,1	0,0	4,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

ES.II.2.5.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	81.212	53.707	27.505	3,7	2,6	6,0	-0,9	-0,6	-1,6
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	25.869	19.306	6.563	0,6	-3,5	14,8	-2,0	-2,0	-2,0
darunter Warenkaufleute	14.389	8.451	5.938	5,8	8,1	2,7	-1,8	-1,3	-2,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	8.637	7.887	750	18,3	19,3	8,5	2,3	2,4	1,9
darunter Sozialpflegerische Berufe	6.291	5.378	913	46,6	46,0	50,2	3,1	3,7	-0,1
darunter Reinigungsberufe	3.954	2.723	1.231	-10,2	-7,2	-16,3	2,5	3,2	1,0
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	7.474	2.696	4.778	9,5	-2,5	17,7	-3,1	-1,6	-4,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	3.885	2.108	1.777	8,5	1,5	18,1	0,2	0,5	-0,1
darunter MontiererInnen und Metallberufe	5.518	2.074	3.444	-27,6	-40,5	-16,7	-3,1	-6,7	-0,8
darunter GästebetreuerInnen	2.346	1.583	763	7,8	5,5	12,9	-1,4	-3,5	3,4
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	2.849	1.501	1.348	2,4	1,6	3,3	-1,0	-2,2	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

ES.II.2.6.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †								
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)								
	Insgesamt	2010		Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
Frauen		Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	89.963	34.123	55.840	-4,1	-	-0,8	-2,1	-1,9	-2,2
darunter TechnikerInnen	8.499	716	7.783	-5,2	12,1	-6,5	-1,6	-0,3	-1,7
darunter IngenieurInnen	7.453	713	6.740	10,4	45,2	7,7	-2,3	3,8	-2,9
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	25.869	19.306	6.563	0,6	-3,5	14,8	-2,0	-2,0	-2,0
darunter Warenkaufleute	14.389	8.451	5.938	5,8	8,1	2,7	-1,8	-1,3	-2,5
darunter SchlosserInnen	5.608	143	5.465	-19,1	-11,2	-19,3	-2,9	6,7	-3,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	6.645	1.351	5.294	-6,0	-6,0	-6,0	-3,6	-7,0	-2,8
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	7.474	2.696	4.778	9,5	-2,5	17,7	-3,1	-1,6	-4,0
darunter ElektrikerInnen	4.952	436	4.516	-12,7	-19,1	-12,0	-1,7	-1,6	-1,7
darunter Landverkehr	4.658	157	4.501	0,3	-6,0	0,5	-0,9	-2,5	-0,8
darunter MechanikerInnen	4.416	154	4.262	14,7	40,0	13,9	-0,5	-13,5	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

ES.III.1.1.a	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	5.715	2.560	3.155	2,6	36,5	-14,6	2,5	5,6	0,1
darunter höherer Dienst	1.689	593	1.096	2,2	84,7	-17,7	6,4	13,0	3,1
darunter gehobener Dienst	3.230	1.619	1.611	15,3	47,7	-5,6	2,3	5,6	-0,9
darunter einfacher und mittlerer Dienst	796	348	448	-27,7	-24,0	-30,3	-4,2	-5,2	-3,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.2.a	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	3.236	2.836	400	24,1	24,2	23,1	1,6	1,8	0,5
darunter höherer Dienst	801	593	208	52,6	57,3	40,5	1,8	4,4	-5,0
darunter gehobener Dienst	2.095	1.911	184	9,3	9,5	7,6	0,7	0,1	7,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	340	332	8	104,8	107,5	33,3	7,6	7,4	14,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

ES.III.1.3.a	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	5.043	2.550	2.493	-9,5	-30,3	29,9	-21,4	-26,9	-14,8
darunter höherer Dienst	210	71	139	-55,5	-38,8	-61,0	-54,1	-53,9	-54,3
darunter gehobener Dienst	1.252	554	698	0,6	-3,5	4,2	-13,7	-21,3	-6,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.356	1.800	1.556	-6,2	-35,7	99,2	-17,9	-27,8	-2,5

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.4.a	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	4.981	4.446	535	79,7	73,4	157,2	-14,7	-16,0	-2,2
darunter höherer Dienst	195	115	80	72,6	45,6	135,3	-20,7	-29,4	-3,6
darunter gehobener Dienst	1.042	799	243	112,7	103,8	148,0	-10,6	-14,5	5,2
darunter einfacher und mittlerer Dienst	3.561	3.368	193	73,2	69,4	183,8	-15,8	-16,2	-6,8

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

ES.III.1.1.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	139.036	44.569	94.467	-	-	-	-3,1	-2,9	-3,2
mit Angabe	136.603	43.212	93.391	-	-	-	-3,0	-2,8	-3,1
bis 800 €	3.394	2.343	1.051	-	-	-	-4,7	-5,0	-3,8
über 800 bis 1200 €	4.303	3.016	1.287	-	-	-	-1,2	-1,9	0,4
über 1200 bis 1600 €	7.143	4.570	2.573	-	-	-	-4,9	-5,3	-4,3
über 1600 bis 2000 €	10.382	5.458	4.924	-	-	-	-4,2	-4,4	-3,9
über 2000 bis 2400 €	14.255	5.814	8.441	-	-	-	-0,7	-5,2	2,7
über 2400 bis 2800 €	16.916	5.842	11.074	-	-	-	-1,1	-2,9	0,0
über 2800 bis 3200 €	15.945	4.978	10.967	-	-	-	-0,1	-3,1	1,3
über 3200 bis 3600 €	12.938	3.701	9.237	-	-	-	-0,8	2,0	-1,8
über 3600 bis 4000 €	10.339	2.454	7.885	-	-	-	1,9	1,9	1,8
über 4000 €	40.988	5.036	35.952	-	-	-	-6,8	-0,7	-7,6

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich

ES.III.1.2.a	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit †								
	2009			Entwicklung 2000-2009 (%)			Entwicklung 2008-2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	29.098	25.119	3.979	-	-	-	1,3	1,4	0,5
mit Angabe	28.526	24.677	3.849	-	-	-	1,0	1,2	0,1
bis 400 €	1.398	1.098	300	-	-	-	4,6	5,9	0,3
über 400 bis 800 €	4.114	3.394	720	-	-	-	-1,2	-1,4	-0,1
über 800 bis 1200 €	5.578	4.985	593	-	-	-	-3,3	-3,1	-5,0
über 1200 bis 1600 €	5.654	5.203	451	-	-	-	0,5	-0,4	12,5
über 1600 bis 2000 €	4.268	3.896	372	-	-	-	2,7	2,5	5,7
über 2000 bis 2400 €	2.874	2.560	314	-	-	-	0,5	1,1	-4,6
über 2400 bis 2800 €	1.851	1.586	265	-	-	-	5,8	8,9	-9,9
über 2800 bis 3200 €	1.129	926	203	-	-	-	12,1	16,8	-5,1
über 3200 bis 3600 €	618	484	134	-	-	-	4,0	5,9	-2,2
über 3600 bis 4000 €	333	225	108	-	-	-	2,1	-0,4	8,0
über 4000 €	709	320	389	-	-	-	8,7	15,1	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Berechnung der Entwicklung wegen Umstellung der Statistik nicht möglich



**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

ES.V.1.2.a	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen								
	2010			Entwicklung 2000-2010 (%)			Entwicklung 2009-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	178.134	73.738	104.396	-0,8	1,7	-2,6	-1,0	-0,6	-1,4
darunter 1-9 Beschäftigte	29.839	16.639	13.200	-4,2	18,9	-23,1	0,7	0,8	0,6
darunter 10-19 Beschäftigte	16.328	7.526	8.802	-0,5	2,4	-2,9	-2,1	-2,9	-1,4
darunter 20-49 Beschäftigte	24.744	10.433	14.311	0,4	4,3	-2,3	0,6	1,4	0,1
darunter 50-99 Beschäftigte	21.433	8.706	12.727	-2,0	-3,3	-1,1	-0,7	-1,8	0,1
darunter 100-249 Beschäftigte	30.742	12.698	18.044	2,4	6,3	-0,1	-3,2	-2,1	-3,9
darunter 250-499 Beschäftigte	16.684	5.627	11.057	-5,2	-10,2	-2,4	-3,2	-7,2	-1,1
darunter 500 und mehr Beschäftigte	38.364	12.109	26.255	1,2	12,6	-3,4	-0,5	3,2	-2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## **Tabellen Struktur 2010**

## Bevölkerung

ES.bev.1.b	Bevölkerung					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Bevölkerung	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	48,8	51,2	11,0	10,6	11,5
darunter 15-64 J.	100,0	49,8	50,2	65,3	64,0	66,6
darunter 15 J. und älter	100,0	51,2	48,8	85,3	85,9	84,7
darunter AusländerInnen	100,0	49,3	50,7	13,4	13,0	13,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.2.b	Deutsche / Ausländische Bevölkerung insgesamt					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	50,8	49,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	51,1	48,9	86,6	87,0	86,2
ausländisch	100,0	49,3	50,7	13,4	13,0	13,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.3.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-24 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,8	51,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	48,8	51,2	84,3	84,3	84,3
ausländisch	100,0	48,8	51,2	15,7	15,7	15,7

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.bev.4.b	Deutsche/ Ausländische Bevölkerung 15-64 Jahre					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	49,8	50,2	100,0	100,0	100,0
deutsch	100,0	49,8	50,2	83,7	83,6	83,8
ausländisch	100,0	50,2	49,8	16,3	16,4	16,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung 31.12.2009), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Untersuchungsbereich I: Partizipation

### Beschäftigung

ES.I.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte Deutsche	100,0	42,4	57,6	85,7	87,8	84,3
darunter sozialversicherungspflichtig beschäftigte AusländerInnen	100,0	35,5	64,5	14,2	12,2	15,7
darunter TürkinInnen	100,0	28,7	71,3	3,7	2,6	4,5
darunter ItalienerInnen	100,0	31,7	68,3	2,2	1,7	2,6
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	32,0	68,0	0,7	0,5	0,8
darunter GriechInnen	100,0	38,9	61,1	1,7	1,6	1,8
darunter KroatInnen	100,0	43,6	56,4	1,2	1,2	1,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter 15 - 24 Jahre	100,0	43,9	56,1	11,3	11,9	10,8
darunter 25 - 34 Jahre	100,0	42,1	57,9	20,9	21,2	20,6
darunter 35 - 44 Jahre	100,0	38,9	61,1	26,1	24,5	27,2
darunter 45 - 54 Jahre	100,0	42,0	58,0	27,6	28,0	27,3
darunter 55 - 64 Jahre	100,0	42,2	57,8	13,6	13,8	13,4
darunter 65 Jahre und mehr	100,0	33,8	66,2	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	80,7	19,3	0,4	0,7	0,1
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	17,4	82,6	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	16,9	83,1	28,5	11,6	40,4
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,9	86,1	10,1	3,4	14,9
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,1	41,9	59,1	82,9	42,3
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	43,7	56,3	1,3	1,3	1,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

ES.I.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	42,4	57,6	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, Fischerei	100,0	35,7	64,3	0,9	0,7	1,0
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	18,2	81,8	0,0	0,0	0,0
darunter III Fertigungsberufe	100,0	15,7	84,3	25,5	9,4	37,2
darunter IV Technische Berufe	100,0	13,6	86,4	11,2	3,6	16,8
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	58,8	41,2	61,2	84,9	43,7
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	42,8	57,2	1,3	1,3	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

ES.I.1.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsbereichen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	35,5	64,5	100,0	100,0	100,0
darunter I Pflanzbauer, Tierzucht, tFischerei	100,0	11,8	88,2	1,9	0,6	2,5
darunter II Bergleute, Mineralgewinner	100,0	-	-	-	0,0	-
darunter III Fertigungsberufe	100,0	20,6	79,4	46,7	27,1	57,5
darunter IV Technische Berufe	100,0	18,3	81,7	3,6	1,8	4,5
darunter V Dienstleistungsberufe	100,0	52,3	47,7	46,6	68,6	34,5
darunter VI Sonstige Arbeitskräfte	100,0	49,2	50,8	1,3	1,7	1,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KIdB 92) werden auf der obersten von fünf Ebenen 6 Berufsbereiche festgelegt, deren Einteilung und Anordnung „weitgehend der traditionellen Unterscheidung in Urproduktions-, Fertigungs- und Dienstleistungsberufe folgen.“

ES.I.1.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	40,8	59,2	86,0	84,8	86,8
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	29,4	70,6	13,7	9,9	16,3
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	42,3	57,7	65,8	68,2	64,1
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	43,7	56,3	20,5	22,0	19,5
davon ohne Angabe	100,0	44,9	55,1	14,0	15,2	13,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.7.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte deutsch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	42,4	57,6	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	41,7	58,3	87,7	86,4	88,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	29,0	71,0	14,8	10,3	18,1
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	43,4	56,6	68,6	71,2	66,7
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	46,5	53,5	16,6	18,5	15,3
davon ohne Angabe	100,0	46,9	53,1	12,3	13,6	11,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

ES.I.1.8.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte ausländisch nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	35,5	64,5	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	34,4	65,6	75,7	73,4	76,9
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss <sup>3</sup>	100,0	36,9	63,1	5,9	6,3	5,6
darunter mit Berufsausbildung <sup>2</sup>	100,0	31,5	68,5	46,4	42,5	48,4
darunter ohne Berufsausbildung <sup>1</sup>	100,0	36,9	63,1	47,8	51,2	45,9
davon ohne Angabe	100,0	38,8	61,2	24,3	26,6	23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Ohne Fälle "mit unbekannter Ausbildung" bzw "Angabe nicht möglich" oder "ohne Angabe".

<sup>2</sup> Einschl. abgeschlossener Lehr- und Anlernausbildung.

<sup>3</sup> Einschl. Ingenieursschulen.

## Beschäftigungsquoten

ES.I.2.1.b	Beschäftigungsquoten für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeits- und Wohnort †					
	2010			Beschäftigungsquote 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort	178.134	104.396	73.738	53,1	62,4	43,8
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort	187.356	103.575	83.781	55,8	61,9	49,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Bevölkerungsfortschreibung), (© BA: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik:Stand 30.6.) Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Beschäftigungsquote am Arbeitsort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort im Alter zwischen 15-64 Jahren an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.

Beschäftigungsquote am Wohnort: Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort (Alterseinschränkung liegt nicht vor) an Bevölkerung zwischen 15 und 64 Jahren.



## Geringfügige Beschäftigung

ES.I.3.1.b	Geringfügig Beschäftigte					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
geringfügig Beschäftigte insgesamt	100,0	63,4	36,6	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig Beschäftigte (einzige Tätigkeit)	100,0	68,9	31,1	60,3	65,6	51,1
darunter im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	39,7	34,4	48,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.2.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,9	31,1	100,0	100,0	100,0
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	68,8	31,2	82,5	82,4	82,9
darunter ausschließlich geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	69,4	30,6	17,3	17,4	17,0
darunter TürkInnen	100,0	68,9	31,1	33,3	33,0	33,8
darunter ItalienerInnen	100,0	66,2	33,8	13,4	12,8	14,8
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	72,1	27,9	6,1	6,3	5,5
darunter GriechInnen	100,0	65,4	34,6	8,1	7,6	9,1
darunter KroatInnen	100,0	68,5	31,5	5,8	5,7	6,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.3.3.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,9	31,1	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	47,4	52,6	0,5	0,3	0,8
darunter 15-24 J.	100,0	53,4	46,6	19,1	14,8	28,7
darunter 25-34 J.	100,0	71,5	28,5	12,2	12,6	11,2
darunter 35-44 J.	100,0	86,4	13,6	19,5	24,4	8,5
darunter 45-54 J.	100,0	83,9	16,1	18,0	21,9	9,3
darunter 55-64 J.	100,0	70,8	29,2	14,0	14,4	13,2
darunter über 65 J.	100,0	47,4	52,6	16,7	11,5	28,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.4.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,9	31,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	70,5	29,5	44,9	45,9	42,6
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	55,2	44,8	4,0	3,1	6,1
darunter mit Berufsausbildung	100,0	73,0	27,0	59,0	61,1	54,0
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	68,2	31,8	37,0	35,8	40,0
davon ohne Angabe	100,0	67,7	32,3	55,1	54,1	57,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.5.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte Deutsche	100,0	57,9	42,1	79,3	83,6	74,1
darunter im Nebenjob geringfügig beschäftigte AusländerInnen	100,0	43,5	56,5	20,7	16,4	25,9
darunter TürkInnen	100,0	33,2	66,8	28,2	21,5	33,4
darunter ItalienerInnen	100,0	40,4	59,6	15,1	14,0	16,0
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	44,4	55,6	6,8	6,9	6,7
darunter GriechInnen	100,0	49,5	50,5	9,6	10,9	8,6
darunter KroatInnen	100,0	56,3	43,7	8,8	11,4	6,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar.

ES.I.3.6.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Altersgruppen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
im Nebenjob geringfügig Beschäftigte	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter 15-24 J.	100,0	51,7	48,3	11,0	10,4	11,8
darunter 25-34 J.	100,0	53,9	46,1	22,5	22,0	23,0
darunter 35-44 J.	100,0	55,5	44,5	28,3	28,6	28,0
darunter 45-54 J.	100,0	57,5	42,5	26,9	28,2	25,4
darunter 55-64 J.	100,0	54,1	45,9	10,2	10,1	10,4
darunter über 65 J.	100,0	42,0	58,0	1,1	0,8	1,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.3.7.b	Geringfügig Beschäftigte im Nebenjob nach Berufsabschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
davon mit Angabe	100,0	58,3	41,7	44,2	46,9	41,0
darunter mit Fachhoch- und Hochschulabschluss	100,0	61,3	38,7	5,1	5,4	4,7
darunter mit Berufsausbildung	100,0	61,1	38,9	63,7	66,9	59,3
darunter ohne Berufsausbildung	100,0	51,9	48,1	31,2	27,8	36,0
davon ohne Angabe	100,0	52,3	47,7	55,8	53,1	59,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Existenzgründung

ES.I.4.1.b	ExistenzgründerInnen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
ExistenzgründerInnen <sup>1</sup>	100,0	29,0	71,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit wirtschaftlicher Substanz	100,0	13,8	86,2	26,3	12,6	31,9
darunter Klein Gründungen	100,0	29,3	70,7	35,0	35,4	34,9
darunter Gründungen im Nebenerwerb	100,0	39,0	61,0	38,6	52,1	33,2

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

## Beschäftigungsstruktur

ES.I.5.1.b	Beschäftigungsstruktur					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Beschäftigte insgesamt <sup>1</sup>	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	81,2	73,8	87,4
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	100,0	68,9	31,1	13,3	20,1	7,6
BeamtenInnen <sup>2</sup>	100,0	60,3	39,7	4,1	5,4	3,0
ExistenzgründerInnen (ohne Nebenerwerb)	100,0	22,6	77,4	1,4	0,7	2,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis GfB/SVB AO: Beschäftigungsstatistik: Stand 30.6.), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† vgl. auch für sozialversicherungspflichtig Beschäftigte die Tabellen LK.I.1.1.a/b und LK.I.1.2.a/b, für ausschließlich geringfügig Beschäftigte die Tabellen LK.I.4.1.a/b - LK.I.4.3.a/b, für BeamtenInnen die Tabellen LK.I.3.2.a/b und für ExistenzgründerInnen die Tabellen LK.I.5.1.a/b.

<sup>1</sup> Auf Kreisebene werden keine Daten über Selbstständige und mithelfende Familienangehörige erhoben. Um die Werte der Kreise mit denjenigen Baden-Württembergs vergleichbar zu machen, wurden diese Personengruppen nicht in die Berechnungen für Baden-Württemberg miteinbezogen.

**Arbeitszeit**

ES.I.6.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter VZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	32,4	67,6	83,3	65,2	96,0
darunter TZ sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	86,1	13,9	16,7	34,8	4,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.6.2.b	BeamtInnen nach Voll- und Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	60,3	39,7	100,0	100,0	100,0
darunter VZ BeamtInnen	100,0	44,8	55,2	63,8	47,4	88,7
darunter TZ BeamtInnen	100,0	87,6	12,4	36,2	52,6	11,3

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

## Arbeitslosigkeit

ES.I.7.4.b	Arbeitslose Bestand†					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter SGB II	100,0	48,0	52,0	54,5	55,7	53,4
darunter SGB III	100,0	45,6	54,4	45,5	44,3	46,6
darunter 15 bis unter 25 Jahre (länger als 6 Monate arbeitslos)	100,0	40,1	59,9	2,1	1,8	2,4
darunter 25 bis unter 65 Jahre (länger als 1 Jahr arbeitslos)	100,0	50,6	49,4	27,6	29,8	25,7
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,3	58,7	9,5	8,4	10,5
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	46,3	53,7	29,5	29,1	29,8
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,6	54,4	18,2	17,7	18,6
darunter Alleinerziehende	100,0	92,0	8,1	8,8	17,2	1,3
darunter Behinderte	100,0	40,5	59,5	5,0	4,3	5,6
darunter Ausländer	100,0	46,1	53,9	29,3	28,8	29,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	41,1	58,9	8,5	7,6	9,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	48,3	51,6	24,7	25,9	23,6
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	45,8	54,0	15,0	14,9	15,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide, weil einige Daten im SGB II unterzeichnet sind.

ES.I.7.5.b	Arbeitslose SGB III †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,4	61,6	12,2	10,3	13,8
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	45,5	54,5	37,9	37,8	38,0
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	44,3	55,7	26,8	26,0	27,4
darunter Alleinerziehende	100,0	84,7	15,3	3,1	5,7	0,9
darunter Behinderte	100,0	43,8	56,5	5,9	5,7	6,2
darunter Ausländer	100,0	40,0	60,1	20,5	18,0	22,7
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	38,7	62,0	12,6	12,2	13,0
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	43,1	56,9	34,1	36,8	32,3
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	39,1	60,9	25,1	24,6	25,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

ES.I.7.6.b	Arbeitslose SBG II †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter 15 bis unter 25 Jahre	100,0	45,3	54,7	7,3	6,9	7,6
darunter 50 bis unter 65 Jahre	100,0	47,4	52,6	22,4	22,2	22,6
darunter 55 bis unter 65 Jahre	100,0	48,4	51,6	11,0	11,1	10,9
darunter Alleinerziehende	100,0	93,3	6,7	13,5	26,3	1,7
darunter Behinderte	100,0	36,6	63,4	4,2	3,2	5,1
darunter Ausländer	100,0	48,9	51,1	36,6	37,3	35,9
darunter AusländerInnen 15 bis unter 25 Jahre	100,0	43,6	56,4	6,5	5,8	7,2
darunter AusländerInnen 50 bis unter 65 Jahre	100,0	52,4	47,6	20,4	21,8	19,0
darunter AusländerInnen 55 bis unter 65 Jahre	100,0	53,8	46,2	10,2	11,3	9,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Die Daten für die zugelassenen kommunalen Träger Tuttlingen, Ortenau, Waldshut, Biberach und Bodensee sind nicht valide. Die Zahlen sind unterzeichnet.

ES.I.7.7.b	Arbeitslose nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	46,9	53,1	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	46,9	53,1	99,3	99,3	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	40,3	59,7	6,0	5,2	6,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,0	55,0	45,9	44,1	47,6
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	49,5	50,5	48,0	50,7	45,7
darunter keine Angabe	100,0	46,7	54,4	0,7	0,7	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim



ES.I.7.8.b	Arbeitslose SGB III nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	45,6	54,4	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	45,6	54,4	99,2	99,1	99,2
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	41,0	59,0	9,4	8,4	10,2
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	45,8	54,2	60,5	60,8	60,3
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	46,6	53,4	30,1	30,8	29,6
darunter keine Angabe	100,0	50,0	52,1	0,8	0,9	0,8

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Arbeitsmarktstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.9.b	Arbeitslose SGB II nach beruflicher Qualifikation					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	48,0	52,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit Angabe	100,0	48,0	52,0	99,4	99,5	99,3
darunter mit akademischer Ausbildung	100,0	39,1	61,3	3,3	2,7	3,8
darunter mit betrieblicher/schulischer Ausbildung	100,0	43,9	56,1	33,8	30,9	36,5
darunter ohne abgeschlossene Berufsausbildung	100,0	50,7	49,3	63,0	66,5	59,7
darunter keine Angabe	100,0	42,9	57,1	0,6	0,5	0,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.10.b	Bedarfsgemeinschaften					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	48,4	51,6	100,0	100,0	100,0
davon erwerbsfähig	100,0	47,2	52,8	70,7	69,0	72,3
davon nicht erwerbsfähig	100,0	51,3	48,7	29,3	31,0	27,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.7.12.b	Erwerbsfähige Hilfsbedürftige †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
erwerbsfähige Hilfsbedürftige	100,0	52,8	47,2	100,0	100,0	100,0
darunter Deutsche	100,0	52,2	47,8	61,4	60,8	62,1
darunter Ausländer	100,0	53,6	46,4	37,6	38,2	37,0
darunter Alleinerziehende	100,0	95,5	4,5	14,4	26,1	1,4
darunter Erwerbstätige insgesamt (selbständig und abhängig besch.)	100,0	58,7	41,2	28,8	32,0	25,1
darunter Erwerbstätige unter 400 € (abhängig besch.)	100,0	61,2	38,9	51,1	53,2	48,1
darunter Erwerbstätige über 400 € (abhängig besch.)	100,0	59,9	40,1	41,1	41,9	39,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Daten Grundsicherung: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Mehrfachnennungen möglich, weshalb die Summe der Spaltenprozent nicht gleich 100% sein muss.

Für die zugelassenen kommunalen Träger Biberach, Bodenseekreis, Ortenaukreis, Tuttlingen und Waldshut liegen nicht alle Daten vor. Die Zahlen in diesen Kreisen sind nicht valide und gelten als unterzeichnet.

ES.I.7.13.b	Geförderte Personen SGB III und II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,0	59,9	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	47,5	52,5	15,3	18,2	13,4
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	36,1	63,9	9,7	8,7	10,3
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	34,2	65,8	6,0	5,1	6,6
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	30,2	69,7	13,0	9,8	15,1
darunter ESG Einstiegs geld	100,0	41,7	58,3	2,0	2,1	1,9
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	31,7	68,3	1,0	0,8	1,1
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	20,0	60,0	0,1	0,0	0,1
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,0	60,0	7,6	7,6	7,6
darunter E Freie Förderung	100,0	44,7	53,2	0,7	0,8	0,7
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	66,7	0,0	0,0	0,1
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	31,6	68,4	1,8	1,5	2,1
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	30,6	69,4	1,9	1,5	2,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

ES.I.7.14.b	Geförderte Personen SGB II in ausgewählten Massnahmen der Bundesagentur für Arbeit					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Gesamt	100,0	40,6	59,4	100,0	100,0	100,0
darunter MAbe Maßn. zur Aktivierung u. Eingliederung	100,0	45,3	54,7	24,6	27,4	22,6
darunter EM Beauftr. v.Träger m. Eingliederungsmaßn. <sup>1</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter FbW berufliche Weiterbildung	100,0	45,4	54,6	9,4	10,6	8,7
darunter TM Eignungsfeststellung / Trainingsmaßn. <sup>2</sup>	100,0	-	-	-	-	-
darunter EGZ Eingliederungszuschüsse	100,0	30,7	69,3	9,8	7,4	11,4
darunter EZN Einstellungszuschuss für Neugründungen	100,0	-	-	-	-	-
darunter EZV Einst.zusch. bei Vertret. (Job-Rotation)	100,0	-	-	-	-	-
darunter GZ Gründungszuschuss	100,0	-	-	-	-	-
darunter ESG Einstiegsgeld	100,0	41,7	58,3	6,5	6,7	6,4
darunter ESG ESG bei selbständiger Erwerbstätigkeit	100,0	31,7	68,3	3,2	2,5	3,7
darunter ABM Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen	100,0	-	-	-	-	-
darunter AGH Arbeitsgelegenheiten	100,0	40,0	60,0	24,6	24,3	24,8
darunter E Freie Förderung	100,0	54,5	45,5	0,6	0,8	0,4
darunter P37 Beauftragung Dritter m. Vermittlung	100,0	33,3	66,7	0,2	0,1	0,2
darunter BEZ Beschäftigungszuschuss nach § 16 e SGB II	100,0	31,6	68,4	6,0	4,7	6,9
darunter fL kommunale Eingliederungsleistungen § 16a SGB II <sup>3</sup>	100,0	30,6	69,4	6,3	4,8	7,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Förderstatistik: Jahresdurchschnitt), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Mai 2010 vorhanden

<sup>2</sup> Massnahme ist ausgelaufen Restfälle sind bis Juli 2010 vorhanden

<sup>3</sup> Bei dieser Massnahme ist von einer Untererfassung auszugehen, da z.B. für 2009 nur 77% der Träger entsprechende Daten erfasst haben

## Schulübergang und SchulabgängerInnen

ES.I.8.1.b	Grundschulempfehlungen und Übergänge auf weiterführende Schulen†				
	Empfehlungen		Übergänge		
	2010	2010 Spaltenprozent	2010	2010 Spaltenprozent	
Insgesamt	4.907	100,0	4.907	100,0	
darunter Gymnasium	2.518	51,3	2.088	42,6	
darunter Realschule	1.230	25,1	1.701	34,7	
darunter Hauptschule	1.128	23,0	1.062	21,6	
darunter Sonstige	*	*	56	1,1	

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Empfehlungen ausgesprochen im Frühjahr, tatsächlicher Übergang auf weiterführende Schulen zum folgenden Schuljahr.

ES.I.8.2.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen†					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen	100,0	51,0	49,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	55,8	44,2	30,2	33,1	27,3
darunter mit Realschulabschluss	100,0	52,5	47,5	40,6	41,8	39,3
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	44,7	55,3	24,8	21,8	28,0
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	39,6	60,4	4,4	3,4	5,4

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.3.b	SchulabgängerInnen aus allgemein bildenden Schulen nach Nationalität					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
insgesamt	100,0	16,1	83,9	100,0	100,0	100,0
Fachhochschul-/Hochschulreife	100,0	2,2	97,8	30,2	4,1	35,2
Realschul- oder gleichwertiger Abschluß	100,0	12,9	87,1	40,6	32,5	42,1
mit Hauptschulabschluß	100,0	34,8	65,2	24,8	53,6	19,3
ohne Hauptschulabschluß	100,0	36,3	63,8	4,4	9,8	3,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

ES.I.8.4.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	44,0	56,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	42,6	57,4	61,6	59,6	63,1
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	48,4	51,6	29,2	32,0	26,9
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	39,7	60,3	9,3	8,3	10,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.I.8.5.b	SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen nach allgem, bildendem Abschluss und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2009/10 (%)			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchulabgängerInnen aus beruflichen Schulen	100,0	18,0	82,0	100,0	100,0	100,0
darunter mit FH-/HS-Reife	100,0	9,3	90,7	61,6	31,9	68,1
darunter mit mittlerem Abschluss	100,0	25,4	74,6	29,2	41,0	26,6
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	52,9	47,1	9,3	27,1	5,3

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

### BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen

ES.I.9.1.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Schulabschluss †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,3	55,7	-	-	-
darunter mit Fachhochschul- / Hochschulreife	100,0	52,3	47,7	-	-	-
darunter mit mittlerem Bildungsabschluss	100,0	47,0	53,0	-	-	-
darunter mit Hauptschulabschluss	100,0	37,3	62,7	-	-	-
darunter ohne Hauptschulabschluss	100,0	42,9	57,1	-	-	-

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Eigene Berechnung: Die Werte für "ohne Angabe" wurden aus den Insgesamtzahlen herausgerechnet.

ES.I.9.2.b	Gemeldete BewerberInnen auf betriebliche Ausbildungsstellen nach Nationalität †					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,3	55,7	100,0	100,0	100,0
darunter gemeldete deutsche BewerberInnen	100,0	43,7	56,3	76,2	75,1	77,0
darunter gemeldete ausländische BewerberInnen	100,0	46,4	53,6	23,5	24,7	22,6
darunter TürkInnen	100,0	44,3	55,7	45,4	43,3	47,2
darunter ItalienerInnen	100,0	48,3	51,7	17,5	18,2	16,9
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	56,1	43,9	6,2	7,5	5,1
darunter GriechInnen	100,0	45,2	54,8	11,0	10,7	11,3
darunter KroatInnen	100,0	50,0	50,0	3,3	3,6	3,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar



ES.I.9.3.b	Gemeldete BewerberInnen nach Verbleib und Status					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	44,3	55,7	100,0	100,0	100,0
darunter in Berufsausbildung/ Erwerbstätigkeit	100,0	44,0	56,0	59,9	59,5	60,2
darunter in Fördermaßnahmen	100,0	49,1	50,9	2,0	2,2	1,8
darunter in Schule, Studium, Praktikum	100,0	42,0	58,0	21,6	20,4	22,4
darunter in gemeinnützige/ sozialen Diensten	100,0	48,2	51,8	2,0	2,2	1,9
darunter ohne Angabe des Verbleibs <sup>1</sup>	100,0	47,7	52,3	14,6	15,8	13,7

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank: Stand 30.09.2010: 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> einschließlich unversorgte BewerberInnen, die in Baden-Württemberg knapp 1% aller gemeldeten BewerberInnen ausmachen. Entsprechend würde eine gesonderte Ausweisung im überwiegenden Teil der Kreise unter den Datenschutz fallen, weswegen sie in der Berechnung zu denjenigen "ohne Angabe" eingestellt sind

**SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp**

ES.I.10.1.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp					
	Frauen- und Männeranteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	43,7	56,3	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	36,3	63,7	46,9	39,0	53,1
darunter Berufsfachschulen	100,0	44,6	55,4	18,2	18,6	18,0
darunter Berufskollegs	100,0	53,7	46,3	12,0	14,8	9,9
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	26,1	73,9	1,1	0,7	1,5
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	59,2	40,8	13,4	18,1	9,7
darunter Fachschulen	100,0	18,2	81,8	4,5	1,9	6,5
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	85,2	14,8	3,3	6,4	0,9
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	46,0	54,0	0,6	0,7	0,6
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	43,9	56,1	2,5	2,5	2,5

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

ES.I.10.2.b	SchülerInnen an beruflichen Schulen nach Schultyp und Nationalität†					
	Ausländer- und Deutschenanteil 2010/11 (%)			Verteilung 2010/11 (%)		
	Insgesamt	Ausländer	Deutsche	Insgesamt	Ausländer	Deutsche
SchülerInnen an beruflichen Schulen insgesamt	100,0	15,4	84,6	100,0	100,0	100,0
darunter Berufsschulen (in Teilzeit = duale Ausbildung). Sonderbe	100,0	12,6	87,4	46,9	38,5	48,4
darunter Berufsfachschulen	100,0	27,4	72,6	18,2	32,5	15,7
darunter Berufskollegs	100,0	16,9	83,1	12,0	13,2	11,8
darunter Berufsoberschulen <sup>1</sup>	100,0	7,2	92,8	1,1	0,5	1,2
darunter Berufliche Gymnasien	100,0	9,8	90,2	13,4	8,5	14,2
darunter Fachschulen	100,0	5,5	94,5	4,5	1,6	5,0
darunter Schulen für Berufe des Gesundheitswesens <sup>2</sup>	100,0	13,6	86,4	3,3	2,9	3,3
darunter Berufsvorbereitungsjahr	100,0	55,2	44,8	0,6	2,3	0,3
darunter Berufseinstiegsjahr	100,0	39,3	60,7	2,5	6,4	1,8

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Schulstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Daten sind nicht nach Geschlecht aufgeschlüsselt verfügbar

<sup>1</sup> Berufsaufbauschulen, Wirtschaftsoberschulen, Technische Oberschulen.

<sup>2</sup> Schulen die dem Sozialministerium unterstellt sind und weder den öffentlichen noch den privaten Schulen zuzuordnen sind.

## Auszubildende

ES.I.10.3.b	Auszubildende (SVB) nach Nationalität					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	100,0	41,8	58,2	87,3	86,4	87,9
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	100,0	45,1	54,9	12,7	13,6	12,1
darunter TürkInnen	100,0	43,6	56,4	35,1	33,9	36,1
darunter ItalienerInnen	100,0	45,3	54,7	21,7	21,8	21,7
darunter JugoslawInnen <sup>1</sup>	100,0	39,5	60,5	6,6	5,8	7,3
darunter GriechInnen	100,0	48,1	51,9	11,0	11,7	10,4
darunter KroatInnen	100,0	42,6	57,4	5,0	4,7	5,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretierbar

ES.I.10.4.b	Auszubildende (SVB) nach Alter					
	Frauen- und Männeranteil 2010			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
darunter unter 15 J.	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0
darunter 15 bis 18 J.	100,0	35,3	64,7	26,7	22,4	29,9
darunter 19 bis 24 J.	100,0	44,0	56,0	66,2	69,0	64,2
darunter 25 - 34 J.	100,0	48,7	51,3	6,3	7,3	5,6
darunte über 35 J.	100,0	78,9	21,1	0,7	1,4	0,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Jahresdurchschnittswerte), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich II: Horizontale Segregation**

**Horizontale Segregation nach Wirtschaftsabteilungen und -zweigen**

ES.II.1.1.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	56,7	43,3	47,6	63,9	35,7
darunter Gesundheitswesen	100,0	92,7	7,3	7,9	17,4	1,0
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,1	36,9	8,8	13,2	5,6
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	80,3	19,7	3,3	6,2	1,1
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	48,2	51,8	4,0	4,5	3,6
darunter Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen	100,0	89,7	10,3	2,0	4,3	0,4
darunter Maschinenbau	100,0	16,6	83,4	10,6	4,2	15,3
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	68,5	31,5	2,3	3,7	1,3
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,3	59,7	3,9	3,7	4,0
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	57,9	42,1	2,6	3,5	1,9
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	60,4	39,6	2,2	3,1	1,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

ES.II.1.2.b	Auszubildende nach Wirtschaftsabteilungen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	27,8	72,2	56,4	37,1	70,5
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	10,8	89,2	10,1	2,6	15,6
darunter Maschinenbau	100,0	16,6	83,4	10,6	4,2	15,3
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	12,9	87,1	6,4	2,0	9,7
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	63,1	36,9	8,8	13,2	5,6
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur	100,0	18,5	81,5	4,0	1,7	5,6
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	16,0	84,0	3,8	1,4	5,5
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	40,3	59,7	3,9	3,7	4,0
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	48,2	51,8	4,0	4,5	3,6
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	38,3	61,7	3,0	2,7	3,2
darunter Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen	100,0	24,5	75,5	1,7	1,0	2,2

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung.

ES.II.1.3.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)			Verteilung 2010 (%)		
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	50,5	49,5	46,6	56,9	39,4
darunter Gesundheitswesen	100,0	84,3	15,7	5,4	11,1	1,5
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,3	26,7	6,0	10,6	2,7
darunter Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	71,8	28,2	4,9	8,5	2,4
darunter Maschinenbau	100,0	20,3	79,7	12,6	6,2	17,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,2	62,8	5,8	5,2	6,2
darunter Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime)	100,0	79,7	20,3	2,0	3,8	0,7
darunter Erziehung und Unterricht	100,0	68,8	31,2	2,2	3,7	1,2
darunter Erbringung von Finanzdienstleistungen	100,0	59,5	40,5	1,9	2,7	1,3
darunter Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln	100,0	63,4	36,6	1,7	2,7	1,1
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	24,5	75,5	4,1	2,4	5,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

ES.II.1.4.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabteilungen †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	29,1	70,9	49,3	34,6	59,7
darunter Maschinenbau	100,0	20,3	79,7	12,6	6,2	17,2
darunter Herstellung von Kraftwagen und Kraftwagenteilen	100,0	13,2	86,8	6,9	2,2	10,2
darunter Großhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	37,2	62,8	5,8	5,2	6,2
darunter Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonst.	100,0	18,4	81,6	4,0	1,8	5,5
darunter Herstellung von Metallerzeugnissen	100,0	24,5	75,5	4,1	2,4	5,3
darunter Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für	100,0	27,6	72,4	3,3	2,2	4,1
darunter Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnolog	100,0	26,6	73,4	2,5	1,6	3,1
darunter Handel mit Kraftfahrzeugen, Instandhaltung und Reparatur v	100,0	20,5	79,5	2,1	1,0	2,8
darunter Einzelhandel (ohne Handel mit Kraftfahrzeugen)	100,0	73,3	26,7	6,0	10,6	2,7
darunter Herstellung von elektrischen Ausrüstungen	100,0	27,8	72,2	2,0	1,4	2,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Zweisteller WZ2008

Da Werte für Frauen und Männer, die aus Datenschutzgründen unterdrückt werden, bei der Sortierung nach den TOP 10 herausfallen, können die Entwicklungswerte für 'Insgesamt Top 10' verzerrt sein.

Die Datenschutzüberprüfung nach Wirtschaftszweigen erfolgt seit 2010 über die Zahl der Betriebe. Falls weniger als 3 Betriebe in einem WZ, dann erfolgt keine Ausweisung. Falls 3-9 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 50% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung. Falls mehr als 10 Betriebe in einem WZ, so darf keiner der Betriebe mehr als 85% der Beschäftigten umfassen, sonst erfolgt keine Ausweisung

ES.II.1.5.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, w)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	29,0	71,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	34,5	65,5	75,7	90,1	69,8
Handel	100,0	28,6	71,4	21,2	21,0	21,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	70,1	29,9	8,4	20,4	3,6
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	33,6	66,4	11,7	13,6	11,0
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	31,9	68,1	12,2	13,5	11,7
Gastgewerbe	100,0	29,3	70,7	5,2	5,2	5,1
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,6	72,4	4,3	4,1	4,3
Energieversorgung	100,0	22,7	77,3	4,6	3,6	5,0
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	79,1	20,9	1,3	3,6	0,4
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	26,5	73,5	3,0	2,8	3,1
Verkehr u. Lagerei	100,0	19,2	80,8	3,8	2,5	4,3
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,3	72,7	2,4	2,2	2,4
Erziehung u. Unterricht	100,0	48,3	51,7	1,2	2,0	0,9
Information u. Kommunikation	100,0	10,4	89,6	5,3	1,9	6,7
Baugewerbe	100,0	4,1	95,9	13,3	1,9	17,9
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	29,0	71,0	1,8	1,8	1,8
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	7,1	92,9	0,3	0,1	0,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.



ES.II.1.6.b	ExistenzgründerInnen nach Wirtschaftszweigen (sort, m)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	29,0	71,0	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	28,2	71,8	89,9	87,6	90,9
Handel	100,0	28,6	71,4	21,2	21,0	21,3
Baugewerbe	100,0	4,1	95,9	13,3	1,9	17,9
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	100,0	31,9	68,1	12,2	13,5	11,7
Freiberufliche, wissenschaftliche u. technische Dienstleistungen	100,0	33,6	66,4	11,7	13,6	11,0
Information u. Kommunikation	100,0	10,4	89,6	5,3	1,9	6,7
Gastgewerbe	100,0	29,3	70,7	5,2	5,2	5,1
Energieversorgung	100,0	22,7	77,3	4,6	3,6	5,0
Verarbeitendes Gewerbe	100,0	27,6	72,4	4,3	4,1	4,3
Verkehr u. Lagerei	100,0	19,2	80,8	3,8	2,5	4,3
Öff. Verw., Verteidig., Sozialvers., sonst. Dienstleistungen	100,0	70,1	29,9	8,4	20,4	3,6
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	100,0	26,5	73,5	3,0	2,8	3,1
Kunst, Unterhaltung u. Erholung	100,0	27,3	72,7	2,4	2,2	2,4
Grundstücks- u. Wohnungswesen	100,0	29,0	71,0	1,8	1,8	1,8
Erziehung u. Unterricht	100,0	48,3	51,7	1,2	2,0	0,9
Gesundheits- u. Sozialwesen	100,0	79,1	20,9	1,3	3,6	0,4
Land u. Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	7,1	92,9	0,3	0,1	0,4
Übrige Wirtschaftszweige	100,0	0,0	100,0	0,1	0,0	0,1

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Gewerbeanzeigenstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

<sup>1</sup> Anzeigepflichtige Personen, die eine Neugründung vorgenommen haben. Ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe. Einschließlich geheim zu haltender Fälle.

ES.II.1.7.b	Ausschließlich geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	68,9	31,1	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	68,8	31,2	0,6	0,6	0,6
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	28,6	71,4	0,1	0,0	0,2
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	69,9	30,1	14,2	14,4	13,8
darunter D Energieversorgung	100,0	44,4	55,6	0,1	0,0	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Entsorgung	100,0	33,9	66,1	0,4	0,2	0,8
darunter F Baugewerbe	100,0	50,0	50,0	4,2	3,0	6,7
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	100,0	72,8	27,2	20,0	21,1	17,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	42,0	58,0	5,7	3,5	10,7
darunter I Gastgewerbe	100,0	73,3	26,7	8,6	9,2	7,4
darunter J Information und Kommunikation	100,0	66,1	33,9	2,1	2,0	2,2
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	77,1	22,9	1,1	1,2	0,8
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	51,7	48,3	3,1	2,3	4,7
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	100,0	63,5	36,5	7,9	7,3	9,3
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	66,1	33,9	9,5	9,1	10,4
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	78,0	22,0	2,4	2,7	1,7
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	66,9	33,1	1,7	1,6	1,8
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	84,1	15,9	8,8	10,7	4,5
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	59,9	40,1	2,2	2,0	2,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	77,3	22,7	4,5	5,1	3,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren und Reparatur von Motorfahrzeugen und sonstigen Haushaltsgeräten sowie Herstellung und Verkauf von Waren für den Haushalt	100,0	95,0	5,0	2,9	4,0	0,5
darunter U Extraterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

ES.II.1.8.b	Im Nebenjob geringfügig Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	54,9	45,1	100,0	100,0	100,0
darunter A Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	100,0	46,4	53,6	0,4	0,4	0,5
darunter B Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	100,0	35,7	64,3	0,1	0,0	0,1
darunter C Verarbeitendes Gewerbe	100,0	53,0	47,0	13,0	12,6	13,6
darunter D Energieversorgung	100,0	37,5	62,5	0,0	0,0	0,1
darunter E Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und	100,0	34,7	65,3	0,5	0,3	0,7
darunter F Baugewerbe	100,0	42,6	57,4	4,3	3,3	5,5
darunter G Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeuge	100,0	57,3	42,7	17,4	18,1	16,5
darunter H Verkehr und Lagerei	100,0	28,4	71,6	6,8	3,5	10,9
darunter I Gastgewerbe	100,0	65,7	34,3	9,1	10,9	6,9
darunter J Information und Kommunikation	100,0	61,1	38,9	1,9	2,1	1,6
darunter K Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	100,0	75,4	24,6	1,0	1,3	0,5
darunter L Grundstücks- und Wohnungswesen	100,0	36,1	63,9	4,9	3,2	6,9
darunter M Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen	100,0	59,9	40,1	6,1	6,7	5,4
darunter N Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	100,0	43,8	56,2	13,5	10,8	16,9
darunter O Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	100,0	76,4	23,6	1,8	2,5	0,9
darunter P Erziehung und Unterricht	100,0	67,7	32,3	1,6	2,0	1,2
darunter Q Gesundheits- und Sozialwesen	100,0	78,1	21,9	8,4	11,9	4,1
darunter R Kunst, Unterhaltung und Erholung	100,0	46,8	53,2	3,3	2,8	3,9
darunter S Erbringung von sonstigen Dienstleistungen	100,0	62,5	37,5	4,0	4,5	3,3
darunter T Private Haushalte mit Hauspersonal, Herstellung von Waren	100,0	87,6	12,4	1,9	3,0	0,5
darunter U Exterritoriale Organisationen und Körperschaften	100,0	-	-	0,0	0,0	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Einsteller WZ2008

## Horizontale Segregation nach Berufsgruppen

ES.II.2.1.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,3	55,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	63,3	36,7	54,3	77,6	35,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,1	29,9	17,4	27,6	9,3
darunter Warenkaufleute	100,0	58,9	41,1	20,3	27,0	15,0
darunter KörperpflegerInnen	100,0	88,1	11,9	3,9	7,7	0,8
darunter GästebetreuerInnen	100,0	68,2	31,8	2,4	3,6	1,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	61,0	39,0	2,1	2,9	1,5
darunter KünstlerInnen, verw. Berufe	100,0	61,9	38,1	1,5	2,1	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	49,0	51,0	1,7	1,9	1,6
darunter Technische Sonderfachkräfte	100,0	51,1	48,9	1,6	1,9	1,4
darunter GartenbauerInnen	100,0	41,3	58,7	1,6	1,5	1,7
darunter DruckerInnen	100,0	35,3	64,7	1,8	1,4	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

ES.II.2.2.b	Gemeldete BewerberInnen nach Vermittlungswunsch †					
	(sortiert nach Top 10 Männer des Kreis)					
	Frauen- und Männeranteil 2009/10			Verteilung 2009/10 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
gemeldete BewerberInnen	100,0	44,3	55,7	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	40,2	59,8	63,2	57,4	67,8
darunter Warenkaufleute	100,0	58,9	41,1	20,3	27,0	15,0
darunter SchlosserInnen	100,0	1,9	98,1	5,8	0,2	10,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	70,1	29,9	17,4	27,6	9,3
darunter ElektrikerInnen	100,0	3,5	96,5	5,1	0,4	8,9
darunter MechanikerInnen	100,0	2,4	97,6	4,5	0,2	7,8
darunter TischlerInnen, ModellbauerInnen	100,0	4,8	95,2	2,2	0,2	3,8
darunter MalerInnen, LackiererInnen und verwandte Berufe	100,0	17,4	82,6	2,5	1,0	3,6
darunter FeinblechnerInnen, InstallateurInnen	100,0	0,0	100,0	1,9	0,0	3,3
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	12,7	87,3	2,0	0,6	3,1
darunter WarenprüferInnen	100,0	6,3	93,8	1,7	0,2	2,9

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis: Bewerberdatenbank (Stand 30.09.2010) : 1. Oktober des Vorjahres bis 30. September des Erhebungsjahres), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen, wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

ES.II.2.3.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,7	33,3	53,6	84,8	30,9
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	94,3	5,7	8,4	18,8	0,8
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,3	31,7	11,0	17,8	6,0
darunter Warenkaufleute	100,0	63,8	36,2	10,2	15,4	6,4
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	40,2	59,8	10,1	9,7	10,5
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	78,7	21,3	3,5	6,5	1,3
darunter KörperpflegerInnen	100,0	93,0	7,0	2,1	4,5	0,3
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	52,5	47,5	3,3	4,1	2,7
darunter GästebetreuerInnen	100,0	71,2	28,8	1,9	3,2	1,0
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	58,5	41,5	2,2	3,1	1,6
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	100,0	76,7	23,3	0,9	1,6	0,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

ES.II.2.4.b	Auszubildende nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	100,0	42,2	57,8	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	35,6	64,4	60,0	50,6	66,9
darunter SchlosserInnen	100,0	5,2	94,8	7,7	1,0	12,6
darunter MechanikerInnen	100,0	5,0	95,0	7,3	0,9	12,0
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	100,0	40,2	59,8	10,1	9,7	10,5
darunter ElektrikerInnen	100,0	7,0	93,0	5,8	1,0	9,3
darunter Warenkaufleute	100,0	63,8	36,2	10,2	15,4	6,4
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	68,3	31,7	11,0	17,8	6,0
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	100,0	2,2	97,8	1,9	0,1	3,1
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	52,5	47,5	3,3	4,1	2,7
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	100,0	13,9	86,1	1,4	0,5	2,1
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	100,0	8,7	91,3	1,3	0,3	2,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

ES.II.2.5.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	100,0	66,1	33,9	45,6	72,8	26,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,6	25,4	14,5	26,2	6,3
darunter Warenkaufleute	100,0	58,7	41,3	8,1	11,5	5,7
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	100,0	91,3	8,7	4,8	10,7	0,7
darunter Sozialpflegerische Berufe	100,0	85,5	14,5	3,5	7,3	0,9
darunter Reinigungsberufe	100,0	68,9	31,1	2,2	3,7	1,2
darunter Rechnungskaufl., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	36,1	63,9	4,2	3,7	4,6
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	100,0	54,3	45,7	2,2	2,9	1,7
darunter MontiererInnen und Metallberufe	100,0	37,6	62,4	3,1	2,8	3,3
darunter GästebetreuerInnen	100,0	67,5	32,5	1,3	2,1	0,7
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	100,0	52,7	47,3	1,6	2,0	1,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"



ES.II.2.6.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Berufsgruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	100,0	37,9	62,1	50,5	46,3	53,5
darunter TechnikerInnen	100,0	8,4	91,6	4,8	1,0	7,5
darunter IngenieurInnen	100,0	9,6	90,4	4,2	1,0	6,5
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	100,0	74,6	25,4	14,5	26,2	6,3
darunter Warenkaufleute	100,0	58,7	41,3	8,1	11,5	5,7
darunter SchlosserInnen	100,0	2,5	97,5	3,1	0,2	5,2
darunter LagerverwalterInnen, Lager-,TransportarbeiterInnen	100,0	20,3	79,7	3,7	1,8	5,1
darunter Rechnungskauf., Datenverarbeitungsfachl.	100,0	36,1	63,9	4,2	3,7	4,6
darunter ElektrikerInnen	100,0	8,8	91,2	2,8	0,6	4,3
darunter Landverkehr	100,0	3,4	96,6	2,6	0,2	4,3
darunter MechanikerInnen	100,0	3,5	96,5	2,5	0,2	4,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Nach der Klassifizierung der Berufe 1992 (KldB 92) werden auf der dritten von fünf Ebenen 88 Berufsgruppen festgelegt. Sie "fassen die fachlich näher zueinander gehörenden, dem Wesen ihrer Berufsaufgabe und Tätigkeit nach verwandten Berufe zusammen,

wobei in den Fertigungsberufen vielfach das verwendete Material als Leitprinzip dient, weil es die Art der Berufstätigkeit entscheidend prägt"

### Horizontale Segregation nach Ausbildungsquoten

ES.II.3.1.b	Ausbildungsquote nach Nationalität †					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,4	7,6	3,9	23,1	51,2	-2,5
darunter deutsche Auszubildende (SVB)	5,5	7,6	4,0	22,5	54,5	-2,5
darunter ausländische Auszubildende (SVB)	4,8	7,5	3,4	18,1	38,7	-3,3
darunter TürklInnen	6,5	12,8	4,0	23,0	64,5	-5,1
darunter ItalienerInnen	6,8	11,7	4,5	65,3	69,3	55,2
darunter JugoslawInnen	6,6	12,4	3,8	134,4	343,0	31,5
darunter GriechInnen	4,4	5,9	3,5	7,0	36,1	-13,7
darunter KroatInnen	2,9	3,9	2,2	-60,7	-53,9	-67,3

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

<sup>1</sup> Aufgrund der Veränderung der Staatszugehörigkeit sind die Daten für JugoslawInnen nicht interpretiert

ES.II.3.2.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen †					
	(sortiert nach Top 10 Frauen des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,4	5,5	5,3	23,1	10,4	33,5
Insgesamt Top 10 Frauen (Kreis)	6,4	6,4	6,3	24,9	10,8	60,5
darunter Übrige Gesundheitsdienstberufe	9,4	9,7	6,1	-18,3	-18,5	-24,3
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,1	3,8	5,1	10,8	7,3	11,3
darunter Warenkaufleute	6,8	7,4	6,0	13,9	4,5	33,2
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	57,1	52,1	61,0	21,5	36,8	17,1
darunter Sozialpflegerische Berufe	5,4	4,9	7,9	-8,9	-14,7	23,2
darunter KörperpflegerInnen	21,8	21,9	20,9	-6,2	-6,7	2,9
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	11,1	11,1	11,1	29,0	30,1	27,9
darunter GästebetreuerInnen	7,8	8,3	6,9	6,0	3,4	13,9
darunter Bank-, Versicherungskaufleute	5,6	6,0	5,1	-23,5	-18,6	-29,7
darunter MetallfeinbauerInnen, verw. Berufe	14,7	17,2	10,0	-4,4	2,3	-23,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

ES.II.3.3.b	Ausbildungsquote nach Berufsgruppen † (sortiert nach Top 10 Männer des Kreises)					
	Ausbildungsquote 2010			Entwicklung 2000-2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Auszubildende (SVB)	5,4	5,5	5,3	23,1	10,4	33,5
Insgesamt Top 10 Männer (Kreis)	6,4	6,0	6,7	49,7	43,7	55,4
darunter SchlosserInnen	13,2	27,3	12,9	154,8	387,0	147,7
darunter MechanikerInnen	16,0	22,7	15,7	11,6	31,4	10,7
darunter Arbeitskräfte ohne bestimmtem Beruf	57,1	52,1	61,0	21,5	36,8	17,1
darunter ElektrikerInnen	11,3	8,9	11,5	28,5	72,0	25,4
darunter Warenkaufleute	6,8	7,4	6,0	13,9	4,5	33,2
darunter Bürofach-, Bürohilfskräfte	4,1	3,8	5,1	10,8	7,3	11,3
darunter FeinblechnerInnen, InstallateureInnen	9,6	44,4	9,4	3,2	77,8	2,5
darunter Andere Dienstleistungskaufleute	11,1	11,1	11,1	29,0	30,1	27,9
darunter Rechnungskaufl..Datenverarbeitungsfachl.	1,8	0,7	2,5	22,2	0,7	23,5
darunter LagerverwalterInnen, Lager-.TransportarbeiterInnen	1,9	0,8	2,2	377,8	16,3	630,4

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Ausbildungsquote: Anzahl der in Ausbildung beschäftigten zur Gesamtzahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

### Untersuchungsbereich III: Vertikale Segregation

ES.III.1.1.b	BeamtInnen Vollzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	44,8	55,2	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	35,1	64,9	29,6	23,2	34,7
darunter gehobener Dienst	100,0	50,1	49,9	56,5	63,2	51,1
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	43,7	56,3	13,9	13,6	14,2

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.2.b	BeamtInnen Teilzeit nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
BeamtInnen	100,0	87,6	12,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	74,0	26,0	24,8	20,9	52,0
darunter gehobener Dienst	100,0	91,2	8,8	64,7	67,4	46,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	97,6	2,4	10,5	11,7	2,0

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

ES.III.1.3.b	Angestellte Vollzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	50,6	49,4	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	33,8	66,2	4,2	2,8	5,6
darunter gehobener Dienst	100,0	44,2	55,8	24,8	21,7	28,0
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	53,6	46,4	66,5	70,6	62,4

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden und Pforzheim keine Angaben der VZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor.

ES.III.1.4.b	Angestellte Teilzeit im öffentlichen Dienst nach Laufbahngruppen †					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Angestellte	100,0	89,3	10,7	100,0	100,0	100,0
darunter höherer Dienst	100,0	59,0	41,0	3,9	2,6	15,0
darunter gehobener Dienst	100,0	76,7	23,3	20,9	18,0	45,4
darunter einfacher und mittlerer Dienst	100,0	94,6	5,4	71,5	75,8	36,1

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Personalstandsstatistik), Berechnungen ifm Universität Mannheim

† Für 2000 liegen für Baden-Baden, Heidelberg, den Hohenlohekreis, Mannheim, Pforzheim und Rottweil keine Angaben der TZ-Besch. in kommunalen Zweckverbänden vor. Für 2000 liegen für den Enzkreis und den Alb-Donau-Kreis keine Angaben

**Einkommen**

ES.III.1.1.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Vollzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	32,1	67,9	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	31,6	68,4	98,3	97,0	98,9
bis 800 €	100,0	69,0	31,0	2,5	5,4	1,1
über 800 bis 1200 €	100,0	70,1	29,9	3,2	7,0	1,4
über 1200 bis 1600 €	100,0	64,0	36,0	5,2	10,6	2,8
über 1600 bis 2000 €	100,0	52,6	47,4	7,6	12,6	5,3
über 2000 bis 2400 €	100,0	40,8	59,2	10,4	13,5	9,0
über 2400 bis 2800 €	100,0	34,5	65,5	12,4	13,5	11,9
über 2800 bis 3200 €	100,0	31,2	68,8	11,7	11,5	11,7
über 3200 bis 3600 €	100,0	28,6	71,4	9,5	8,6	9,9
über 3600 bis 4000 €	100,0	23,7	76,3	7,6	5,7	8,4
über 4000 €	100,0	12,3	87,7	30,0	11,7	38,5

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.III.1.2.b	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Gehaltsklassen Teilzeit					
	Frauen- und Männeranteil 2009 (%)			Verteilung 2009 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
Insgesamt	100,0	86,3	13,7	100,0	100,0	100,0
mit Angabe	100,0	86,5	13,5	98,0	98,2	96,7
bis 400 €	100,0	78,5	21,5	4,9	4,4	7,8
über 400 bis 800 €	100,0	82,5	17,5	14,4	13,8	18,7
über 800 bis 1200 €	100,0	89,4	10,6	19,6	20,2	15,4
über 1200 bis 1600 €	100,0	92,0	8,0	19,8	21,1	11,7
über 1600 bis 2000 €	100,0	91,3	8,7	15,0	15,8	9,7
über 2000 bis 2400 €	100,0	89,1	10,9	10,1	10,4	8,2
über 2400 bis 2800 €	100,0	85,7	14,3	6,5	6,4	6,9
über 2800 bis 3200 €	100,0	82,0	18,0	4,0	3,8	5,3
über 3200 bis 3600 €	100,0	78,3	21,7	2,2	2,0	3,5
über 3600 bis 4000 €	100,0	67,6	32,4	1,2	0,9	2,8
über 4000 €	100,0	45,1	54,9	2,5	1,3	10,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

**Untersuchungsbereich IV: Work-Life-Balance**

ES.IV.1.1.b	Betreuungsinfrastruktur	
	Anzahl der Kinder 2010	Betreuungsquote † (%)
betreute Kinder 0-3 Jahre	2.126	15,4
betreute Kinder 3-6 Jahre	13.567	94,5
betreute Kinder 6-11 Jahre	3.173	12,6
betreute Kinder 11-14 Jahre	97	0,6

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Betreuungsquote = Anteil der betreuten Kinder je 100 Kinder der jeweiligen Altersgruppe.

ES.IV.1.2.b	Ganztagsbetreuungsinfrastruktur †	
	Anzahl der Kinder 2010	Spaltenprozent
0-3 Jahre insgesamt	2.126	100,0
darunter 0-3 Jahre ganztags	614	29,0
3-6 Jahre insgesamt	13.567	100,0
darunter 3-6 Jahre ganztags	1.780	13,0

Quelle: © Statistisches Landesamt Baden-Württemberg (Kinder- und Jugendhilfestatistik: Stand 15.03.2007 öffentlich geförderte Kindertagespflege ), Berechnungen ifm Universität Mannheim  
† Ganztagsbetreuung = >7h betreut

**Untersuchungsbereich V: Betriebe und Beschäftigung**

ES.V.1.1.b	Anzahl Betriebe nach Betriebsgrößenklassen	
	Anzahl Betriebe 2010	Verteilung 2010 (%)
insgesamt	12.908	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	10.290	80,0
darunter 10-19 Beschäftigte	1.207	9,0
darunter 50-99 Beschäftigte	809	6,0
darunter 250-499 Beschäftigte	308	2,0
darunter 20-49 Beschäftigte	210	2,0
darunter 100-249 Beschäftigte	52	0,0
darunter 500 und mehr Beschäftigte	32	0,0

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim

ES.V.1.2.b	Beschäftigte in Betrieben nach Betriebsgrößenklassen					
	Frauen- und Männeranteil 2010 (%)			Verteilung 2010 (%)		
	Insgesamt	Frauen	Männer	Insgesamt	Frauen	Männer
insgesamt	100,0	41,4	58,6	100,0	100,0	100,0
darunter 1-9 Beschäftigte	100,0	55,8	44,2	16,8	22,6	12,6
darunter 10-19 Beschäftigte	100,0	46,1	53,9	9,2	10,2	8,4
darunter 20-49 Beschäftigte	100,0	42,2	57,8	13,9	14,1	13,7
darunter 50-99 Beschäftigte	100,0	40,6	59,4	12,0	11,8	12,2
darunter 100-249 Beschäftigte	100,0	41,3	58,7	17,3	17,2	17,3
darunter 250-499 Beschäftigte	100,0	33,7	66,3	9,4	7,6	10,6
darunter 500 und mehr Beschäftigte	100,0	31,6	68,4	21,5	16,4	25,1

Quelle: © Bundesagentur für Arbeit (Datawarehouse der BA Analysis SVB AO: Beschäftigtenstatistik: Stand 30.6.), Berechnungen ifm Universität Mannheim



## **Datenbeschreibung:**

### **Vorbemerkung:**

Die vorliegenden Tabellen umfassen die Jahre 2000 und 2010. Für die Kreise werden sowohl Absolutzahlen als auch die Struktur und Entwicklung ausgewiesen. Die Daten wurden nur für das Jahr 2010 aufbereitet, da nicht alle untersuchten Indikatoren für das Folgejahr verfügbar waren und somit eine Vergleichbarkeit zwischen den Tabellen nicht gewährleistet worden wäre. Für die Modellarbeitskreise und Baden-Württemberg gesamt wurden auch aktuellere Daten bereits gesichtet. Es zeigt sich, dass die Geschlechterungleichheiten auch trotz konjunktureller Schwankungen persistent sind.

### **Bundesagentur für Arbeit:**

#### **Beschäftigtenstatistik**

Datengrundlage der Beschäftigtenstatistik ist das integrierte Meldeverfahren zur Kranken-, Renten- und Arbeitslosenversicherung. Das Verfahren wurde zum 1. Januar 1973 eingeführt, die Rechtsgrundlage bildet seit dem 1. Januar 1998 das dritte Sozialgesetzbuch. Auskunftspflichtig sind die Arbeitgeber über alle im Betrieb sozialversicherungspflichtig Beschäftigten d.h. alle Arbeiter, Angestellten, Auszubildenden und geringfügig Beschäftigten. Die Meldepflicht der geringfügig Beschäftigten wurde zum 01. April 1999 eingeführt. Unberücksichtigt in der Statistik bleiben Beamte, Selbstständige und mithelfende Familienangehörige.

#### **Bewerberdatenbank**

Die Bewerberdatenbank erfasst Bewerber für Berufsausbildungsstellen, jeweils vom 01.10. der Vorjahres bis zum 30.09 des Erhebungsjahres. Ebenso erfasst sie nicht vermittelte Bewerber, sowie gemeldete und nicht vermittelte Berufsausbildungsstellen am 30.08 des Erhebungsjahres.

#### **Leistungsempfängerhistorik**

Die Leistungsempfängerhistorik erfasst Personen für die Zeiträume, in welchen sie Lohnersatzleistungen von der Bundesagentur für Arbeit beziehen. Diese umfassen Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe und Unterhaltsgeld. Da diese Ansprüche von der Erfüllung gesetzlicher Kriterien abhängt, werden Phasen der Arbeitslosigkeit in denen die Kriterien nicht erfüllt werden nicht erfasst. Solche Sachverhalte können z.B. die fehlende Bedürftigkeit im Falle der Arbeitslosenhilfe oder Nichterfüllung der Anwartschaftszeit beim Arbeitslosengeld sein.

### **Statistisches Landesamt/ Statistisches Bundesamt:**

#### **Bevölkerungsfortschreibung**

Die Bevölkerung wird auf Grundlage angeordneter Volkszählungen fortgeschrieben. Die letzte Volks-, Berufs-, Wohnraum- und Gebäudezählung auf dem Gebiet der neuen Bundesländer datiert vom 31.12.1981. Am 3.10.1990 erfolgte eine Festschreibung des Bevölkerungsstandes lt. Zentralem Einwohnerregister (ZER) nach Gemeinden, Alter und Geschlecht, was als Volkszählungsersatz anzusehen ist. Fortgeschrieben werden die von den Standesämtern registrierten Geburten und Sterbefälle (natürliche Bevölkerungsbewegung) sowie die von den Meldebehörden erfassten Zu- und Fortzüge einschließlich der Abmeldungen von Amts wegen (räumliche Bevölkerungsbewegung, auch Wanderung genannt) sowie Staatsangehörigkeitswechsel, welche monatlich an das Statistische Landesamt gemeldet werden. Berücksichtigt werden auch Bestandskorrekturen aufgrund nachträglich berichteter Meldefälle.

#### **Gewerbeanzeigenstatistik**

Die Gewerbeanzeigenstatistik liefert Daten zur Zahl der Gewerbe- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen, Rechtsformen und Zahl der tätigen Personen, zudem werden Geschlecht und Staatsangehörigkeit der Gewerbetreibenden ermittelt. Rechtliche Basis für die Gewerbemeldungen und die Gewerbeanzeigenstatistik ist die Gewerbeordnung (GewO).

#### **Personalstandsstatistik**

Die Personalstandsstatistik wird in jedem Jahr zum Stichtag 30. Juni als Vollerhebung durchgeführt. Sie ermittelt Daten über die Strukturen des Personals im öffentlichen Dienst.

#### **Schulstatistik**

In der amtlichen Schulstatistik werden allgemein zwei Schultypen unterschieden, einerseits allgemeinbildende und andererseits berufliche Schulen. Die Schulstatistik weist darüber hinaus Daten zu Schularten, Klassen, SchülerInnen, AbsolventInnen, Lehrkräften und Unterrichtsstunden nach. Die Schulstatistik wird als Vollerhebung zum Schuljahresende (Ende Oktober eines Jahres) durchgeführt und erfasst somit die SchulangängerInnen des vorangegangenen Jahres sowie die SchülerInnen des laufenden Schuljahres.

#### **Kinder- und Jugendhilfestatistik**

Die amtliche Kinder- und Jugendhilfestatistik basiert auf den §§ 98 bis 103 des SGB VIII und erfasst Leistungen und Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe. Sie wird zumeist als jährliche Vollerhebung durchgeführt. Für die Datenerhebung sind die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sowie teilweise auch die der freien Jugendhilfe auskunftspflichtig.